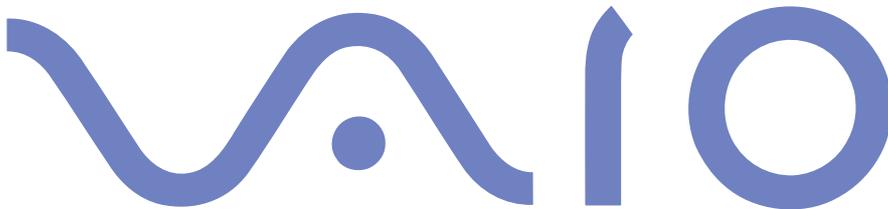




Sony Notebook- Computer Benutzerhandbuch

PCG-Z600NE (Windows® 98)

PCG-Z600NEK (Windows® 2000 Professional)



Hinweise für den Benutzer

© 2000 Sony Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung darf dieses Handbuch und die darin beschriebene Software weder vollständig noch in Auszügen kopiert, übersetzt oder in eine maschinenlesbare Form gebracht werden.

Die Sony Corporation übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben in diesem Handbuch sowie für die Software oder andere darin enthaltenen Angaben. Jede konkludente Gewährleistung, Zusicherung marktgängiger Qualität oder Eignung für einen bestimmten Zweck hinsichtlich des Handbuchs, der Software und anderer Angaben wird hiermit ausdrücklich abgelehnt. Die Sony Corporation haftet unter keinen Umständen für mittelbare oder unmittelbare Folgeschäden oder besondere Schadensfolgen, die sich aus oder in Verbindung mit diesem Handbuch ergeben, gleichgültig, ob diese aufgrund unerlaubter Handlungen, eines Vertrages oder sonstigen Gründen in Verbindung mit diesem Handbuch, der Software oder darin enthaltener oder verwendeter Angaben entstehen.

Sony behält sich das Recht vor, dieses Handbuch oder die darin enthaltenen Informationen jederzeit ohne Ankündigung zu ändern. Die darin beschriebene Software unterliegt den Bedingungen eines gesonderten Lizenzvertrags.

Sony, DVgate, i.LINK™, Mavica, PictureGear, Memory Stick und das Memory Stick-Logo, VAIO und das VAIO-Logo sind Warenzeichen der Sony Corporation. Windows, das Windows 98 und das Windows 2000-Logo sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Intel, MMX, Celeron und Pentium sind Warenzeichen der Intel Corporation.

Alle anderen Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Alle technischen Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Da Sony ein Partner von ENERGY STAR ist, erfüllen die Produkte von Sony die ENERGY STAR-Richtlinien zur Energieeinsparung.

Das Internationale ENERGY STAR Programm für Bürogeräte ist ein weltweites Programm zur Förderung der Energieeinsparung bei der Benutzung von Computern und anderen Bürogeräten. Das Programm unterstützt die Entwicklung und Verbreitung von Produkten mit Funktionen, die effektiv zur Energieeinsparung beitragen. Es handelt sich um ein offenes Programm, an dem die beteiligten Unternehmen freiwillig teilnehmen. Zielprodukte hierfür sind alle Bürogeräte wie z. B. Computer, Monitore, Drucker, Faxgeräte und Kopierer. Die einzuhaltenden Standards sowie die Logos sind für alle teilnehmenden Nationen gleich.

ENERGY STAR ist ein in den U.S.A. eingetragenes Warenzeichen.



Sicherheitsinformationen

Geräteerkennung

Die Modellbezeichnung und die Seriennummer befinden sich auf der Unterseite Ihres Sony Notebook-Computers. Tragen Sie die Seriennummer an der hierfür vorgesehenen Stelle ein. Halten Sie zu jedem Anruf bei VAIO-Link bitte die Modellbezeichnung und die Seriennummer Ihres Computers bereit.

Seriennummer: _____

Modellnummer:

PCG-5291

PCG-5292

ACHTUNG

Allgemein

- Das Gerät darf auf keinen Fall geöffnet werden, weil es dadurch beschädigt werden kann und jegliche Garantieansprüche erlöschen.
- Zur Vermeidung von elektrischen Schlägen darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Reparaturarbeiten sind ausschließlich von autorisierten Fachleuten durchzuführen.
- Zur Vermeidung von Feuer und elektrischen Schlägen darf das Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Der Betrieb des Modems während eines Gewitters ist zu vermeiden.
- Bei Gasgeruch ist die Verwendung eines Modems oder eines Telefons unbedingt zu vermeiden.

CD-ROM-/DVD-ROM-Laufwerk

- Der Notebook-Computer ist mit optischen Geräteteilen ausgestattet, die zu Augenschäden führen können. Versuchen Sie daher nicht, das Gehäuse zu öffnen, denn der verwendete Laserstrahl kann Augenverletzungen hervorrufen. Reparaturen sind ausschließlich von autorisierten Fachleuten durchzuführen.

DVD-ROM (nur für Modelle mit DVD-ROM-Laufwerk)

- Bei geöffnetem DVD-ROM-Laufwerk kann sichtbares und unsichtbares Licht ausstrahlen: Setzen Sie sich auf keinen Fall dem Laserstrahl aus.

Audio/Video

- Wird dieser Notebook-Computer in unmittelbarer Nähe eines Gerätes aufgestellt, das elektromagnetische Strahlung abgibt, kann es bei der Wiedergabe von Audiosignalen zu Störungen kommen oder die Darstellung des Displays kann verzerrt sein.

Anschlußmöglichkeiten

- Modem oder Telefonleitung dürfen niemals bei einem Gewitter an Ihren Notebook-Computer angeschlossen werden.
- Installieren Sie Telefonanschlüsse niemals in feuchten Räumen, es sei denn, die Telefonsteckdose ist für feuchte Räume geeignet.
- Bei der Installation von Telefonleitungen ist immer auf ausreichenden Sicherheitsabstand zu Stromleitungen zu achten.
- Verwenden Sie für den Netzbetrieb Ihres Notebooks ausschließlich den mitgelieferten Netzadapter. Zur vollständigen Trennung Ihres Notebooks vom Netz ist der Netzadapter aus der Netzsteckdose zu ziehen.
- Bitte achten Sie darauf, daß die Netzsteckdose leicht zugänglich ist.
- Das Berühren von nicht isolierten Telefonleitungen oder -anschlüssen ist unbedingt zu vermeiden, es sei denn, die Telefonleitung wurde vorher vom Netz getrennt.

Sicherheitsstandards

Dieses Produkt entspricht den folgenden europäischen Richtlinien:

73/23/EWG (Niederspannungs-Richtlinie), 89/336/EWG, 92/31/EWG (EMV-Richtlinien), 93/68/EWG (CE-Zeichen)

Entsorgung von Lithium-Ionen-Akkus

Nicht mehr einsatzfähige Akkus sind ordnungsgemäß zu entsorgen!

Hinweis: In einigen Regionen ist die Entsorgung von Lithium-Ionen-Akkus im Haus- oder Industriemüll untersagt.

Bitte führen Sie nicht mehr einsatzfähige Akkus den eingerichteten Sammelstellen für Sondermüll zu.

Dieses Gerät entspricht EN 55022 Class B und EN 50082-1 für die Verwendung in folgenden Bereichen: Wohngebiete, Büros und Industriegebiete geringer Dichte.

Anhand von Tests wurde sichergestellt, daß dieses Gerät auch bei einem Anschlußkabel, das kürzer als 3 m ist, die EMV-Richtlinien erfüllt.

ENTSORGUNG DES LITHIUM-IONEN-AKKUS

- ! Fassen Sie beschädigte oder auslaufende Lithium-Ionen-Akkus nicht mit bloßen Händen an. Nicht mehr einsatzfähige Akkus sind umgehend ordnungsgemäß zu entsorgen!
 - ! Bei einem falschen oder falsch eingelegten Akku besteht Explosionsgefahr! Tauschen Sie den Akku nur gegen einen Akku des gleichen oder eines vergleichbaren Typs aus, der vom Hersteller empfohlen wird. Entsorgen Sie verbrauchte Akkus gemäß den Anweisungen des Herstellers (siehe unten).
 - ! Bei unsachgemäßer Behandlung des in diesem Gerät verwendeten Akkus besteht Brand- oder Explosionsgefahr. Den Akku unter keinen Umständen zerlegen, Temperaturen von über 100 °C aussetzen oder verbrennen. Verbrauchte Akkus sind umgehend zu entsorgen.
 - ! Bewahren Sie die Akkus an einem für Kinder unzugänglichen Ort auf.
 - ! Ihr Notebook-Computer ist mit einer kleinen Batterie zur Speicherung wichtiger Daten ausgestattet. Wollen Sie diese Batterie austauschen, dann nehmen Sie bitte Verbindung mit VAIO-Link auf.
 - ! Entsorgungshinweis:
-  Bitte werfen Sie nur verbrauchte Batterien und Akkus in die Sammelboxen beim Handel oder den Kommunen. Entladen sind Batterien in der Regel dann, wenn das Gerät abschaltet und signalisiert „Batterie leer“ oder nach längerer Gebrauchsdauer der Batterien „nicht mehr einwandfrei funktioniert“. Um sicherzugehen, kleben Sie die Batteriepole z. B. mit einem Klebestreifen ab oder geben Sie die Batterien einzeln in einen Plastikbeutel.
 -  Hinweis: In einigen Regionen ist die Entsorgung von Lithium-Ionen-Akkus im Haus- oder Industriemüll untersagt. Bitte führen Sie nicht mehr einsatzfähige Akkus den eingerichteten Sammelstellen für Sondermüll zu. Nicht mehr einsatzfähige Akkus sind stets ordnungsgemäß zu entsorgen!

Willkommen

Wir beglückwünschen Sie zum Erwerb eines Sony VAIO Notebook-Computers. Um Ihnen ein Notebook nach dem neuesten Stand der Technik zur Verfügung zu stellen, setzt Sony die führenden Audio-, Video- und Kommunikationstechnologien ein. Nachfolgend haben wir nur einige der Leistungsmerkmale Ihres VAIO Notebook-Computers aufgeführt. (Die Einzelheiten und technischen Daten finden Sie im Kapitel „Technische Daten“ in diesem Handbuch).

- ❑ **Außergewöhnlich hohe Leistungsfähigkeit** – Ihr PC ist mit einem schnellen Intel®-Prozessor, einem schnellen CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk (abhängig vom jeweiligen Modell) und einem internen Modem ausgestattet.
- ❑ **Mobilität** – Der wiederaufladbare Akku gewährleistet einen mehrstündigen netzunabhängigen Betrieb.
- ❑ **Sony Audio- und Videoqualität** – Mit dem hochauflösenden Flüssigkristalldisplay (LCD) kommen Sie in den vollen Genuß der heutigen, anspruchsvollen Multimedia-Anwendungen, Spiele und Unterhaltungssoftware.
- ❑ **Windows®** – Ihr System ist mit dem neuesten Betriebssystem von Microsoft ausgestattet.
- ❑ **Kommunikation** – Sie nehmen Verbindung mit beliebten Online-Diensten auf, senden und empfangen E-Mails, surfen im Internet...
- ❑ **Hervorragender Kundendienst** – Sollte es Probleme mit Ihrem Computer geben, nehmen Sie mit VAIO-Link Verbindung per Internet oder E-Mail auf (die Rufnummern und Adressen finden Sie in Ihrer VAIO-Link Kundenservice-Broschüre). Bevor Sie mit dem Kundenservice Verbindung aufnehmen, sehen Sie jedoch bitte in Ihrem Benutzerhandbuch im Kapitel „Fehlerbehebung“ oder in den Handbüchern und Hilfe-Dateien Ihrer externen Geräte oder Software nach.



Die Handbücher

Die Dokumentation besteht aus gedruckten Handbüchern und einer Dokumentations-CD-ROM.

Gedruckte Dokumentation:

- ❑ Das farbige Poster „Einrichten Ihres Sony Notebooks“, eine Broschüre „Erste Schritte“ und eine Kundenbroschüre enthalten alle wichtigen Informationen, damit Sie Ihren Notebook-Computer schnell benutzen können.
- ❑ Ein Poster mit allen Sicherheitsvorschriften und -standards.
- ❑ Ein Flyer mit den Modem-Einstellungen für das interne Modem.
- ❑ Ihre Sony Garantiebedingungen.

Online-Dokumentation:

- 1 Dieses Benutzerhandbuch:
 - ❑ **Ihr Sony Notebook-Computer** gibt einen Überblick über die Verwendung der Standardkomponenten Ihres Systems.
 - ❑ **Anschluß externer Geräte** erläutert, wie Sie den Funktionsumfang Ihres Computers durch Anschluß anderer Geräte erweitern.
 - ❑ **Probleme? – Hier ist die Lösung** enthält grundlegende Hinweise zur Fehlerbehebung und gibt einen Überblick über die angebotenen Kundendienst-Optionen.
 - ❑ **Hinweise für den Benutzer** enthält Informationen und Hinweise zu den Einsatzmöglichkeiten Ihres Notebook-Computers.
 - ❑ **Technische Daten** liefert alle wichtigen Angaben über Ihren Computer, die Treiber und das Zubehör.

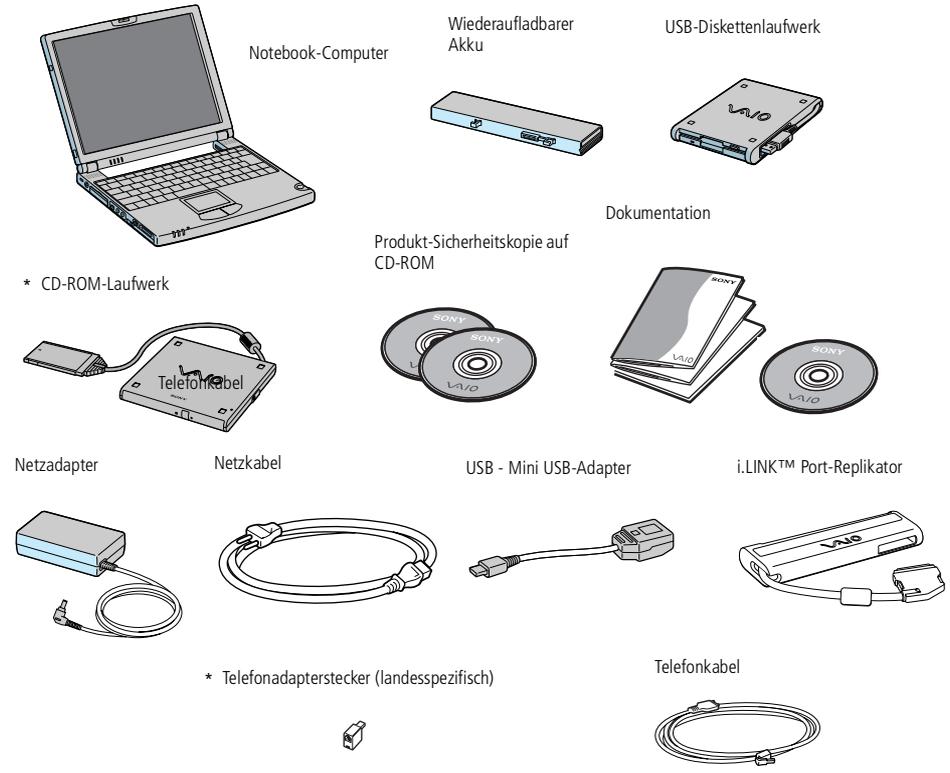
- 2 In Ihrem **Software-Handbuch** finden Sie Informationen über das mitgelieferte Software-Paket und die vorinstallierte Sony-Anwendungssoftware:
 - **Hinweise zur Software** enthält eine kurze Funktionsbeschreibung der in Ihrem System vorinstallierten Software.
 - **Individuelle Konfiguration des Notebook-Computers** erläutert die Einrichtung Ihres Systems und des Energiemanagements mit Hilfe von Sony Notebook Setup, VAIO Action Setup, PowerPanel, BatteryScope usw.
 - Sie erfahren hier auch wie Sie Ihr Display mit NeoMagic[®] einstellen und die Dual-Display-Funktion nutzen (nur Windows[®] 98).
- 3 In den Dateien der **Online-Hilfe** für die einzelnen Programme finden Sie weitere Informationen zu Funktionen, Bedienung und Fehlerbehebung.



 * Je nach dem Sony Notebook-Computer, den Sie erworben haben, ist einiges Zubehör möglicherweise zusätzlich erhältlich. Um bestimmte Funktionen, die in diesem Handbuch beschrieben werden, nutzen zu können, benötigen Sie allerdings diese Geräte.

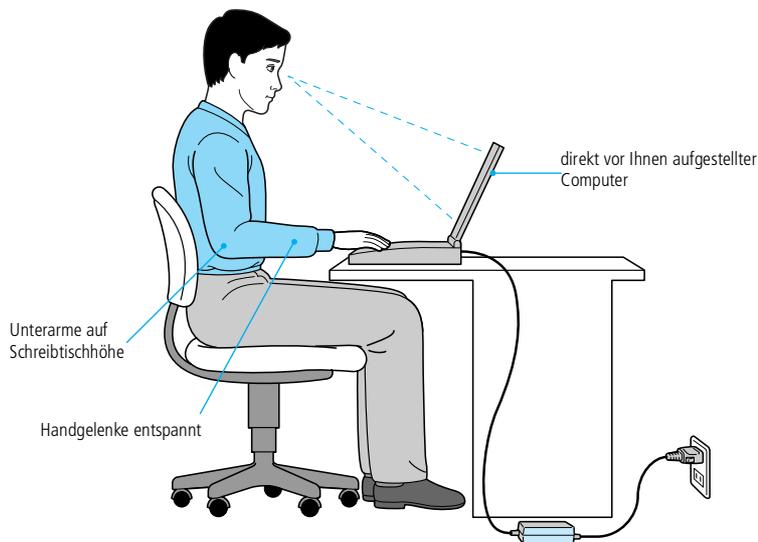
Auspacken Ihres Notebook-Computers

Entnehmen Sie die folgenden Komponenten aus der Verpackung:



Ergonomie

Sie werden Ihr Notebook als tragbares Gerät in einer Vielzahl von Umgebungen einsetzen. Die folgenden Hinweise zum sicheren und angenehmen Arbeiten sollten Sie sowohl beim stationären als auch beim mobilen Betrieb beachten.



- **Position Ihres Notebooks** – Zum Arbeiten stellen Sie Ihr Notebook unmittelbar vor sich auf. Bei Eingaben über die Tastatur, das Touchpad oder die externe Maus achten Sie bitte darauf, daß Ihre Unterarme mit Ihren Handgelenken eine Linie bilden und sich in einer neutralen, entspannten Position befinden. Lassen Sie Ihre Oberarme ganz natürlich seitlich an Ihrem Oberkörper herunterhängen. Denken

Sie daran, Ihre Arbeit am Computer regelmäßig zu unterbrechen. Zu langes Arbeiten am Computer kann zu Muskel- oder Sehnenüberanstrengungen führen.

- ❑ **Möbel und Körperhaltung** – Verwenden Sie einen Stuhl mit guter Rückenstütze. Stellen Sie die Sitzhöhe so ein, daß Ihre Füße flach auf dem Fußboden stehen. Eventuell sorgt eine Fußstütze für bequemerer Arbeiten. Sitzen Sie entspannt und in aufrechter Körperhaltung, vermeiden Sie einen krummen Rücken oder eine stark zurückgelehnte Sitzposition.
- ❑ **Betrachtungswinkel des Notebook-Displays** – Das Display kann zur Einstellung der besten Position geneigt werden. Die Belastung Ihrer Augen und Ermüdung Ihrer Muskeln können Sie durch Einstellen des richtigen Betrachtungswinkels verringern. Stellen Sie auch die richtige Helligkeit des Bildschirms ein.
- ❑ **Beleuchtung** – Stellen Sie Ihr Notebook so auf, daß Fenster und Beleuchtung auf dem Display keine Spiegelungen oder Reflektionen verursachen. Zur Vermeidung von hellen Lichtflecken auf dem Display ist eine indirekte Beleuchtung zu verwenden. Zur Verminderung von Spiegelungen auf Ihrem Display ist im Handel Zubehör erhältlich das Spiegelungen verringert. Eine richtige Beleuchtung steigert Ihr Wohlbefinden und Ihre Effektivität.
- ❑ **Aufstellen eines externen Monitors** – Verwenden Sie einen externen Monitor, so stellen Sie diesen in einem Abstand zu Ihren Augen auf, der ein angenehmes Arbeiten ermöglicht. Achten Sie darauf, daß sich der Bildschirm in Augenhöhe oder etwas tiefer befindet, wenn Sie vor dem Monitor sitzen.

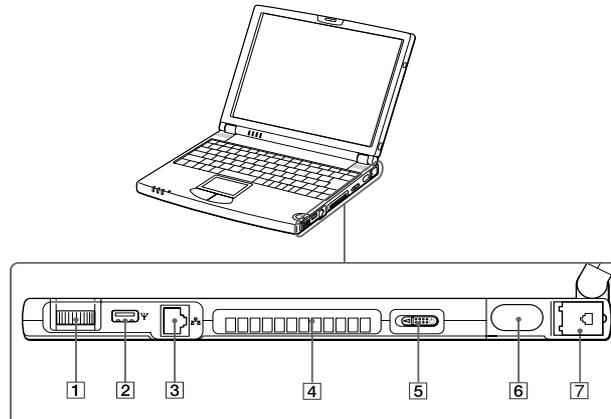
- 🔗 Der Mini-USB-Anschluß des Computers funktioniert nicht, wenn der Port-Replikator angeschlossen ist.
- 📞 Telefonkabel und Stecker sind TNV-konform (Fernmeldenetzspannung) und entsprechen der Norm EN 60950.

Ihr Notebook-Computer

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Ihr Notebook bedienen und die internen und externen Geräte wie z. B. das Zeigergerät und das Diskettenlaufwerk benutzen.

Lage der Bedienelemente und Anschlüsse

Rechte Seite

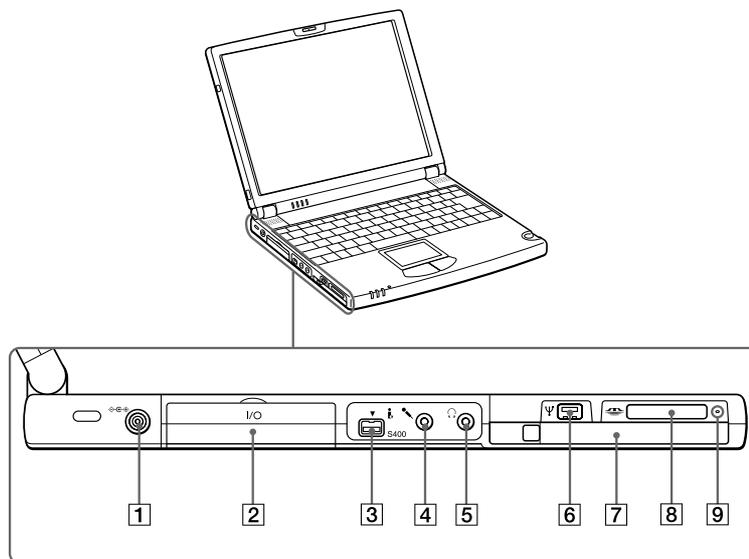


- | | | | |
|-------------------------------------|------------|--------------------------------|------------|
| 1 Jog Dial | (Seite 36) | 4 Lüftungsschlitze | |
| 2 USB-Anschluß | (Seite 76) | 5 Netzschalter | (Seite 23) |
| 3 Ethernet-Netzwerkanschluss | (Seite 58) | 6 Infrarotschnittstelle | (Seite 52) |
| | | 7 Telefonstecker | (Seite 50) |

 Netzstecker des Netzadapters und Netzkabel: gefährliche Spannung, gemäß EN 60950.

Alle anderen Anschlüsse dieses Notebooks sind SELV-konform (Sicherheits-Kleinspannung), gemäß EN 60950.

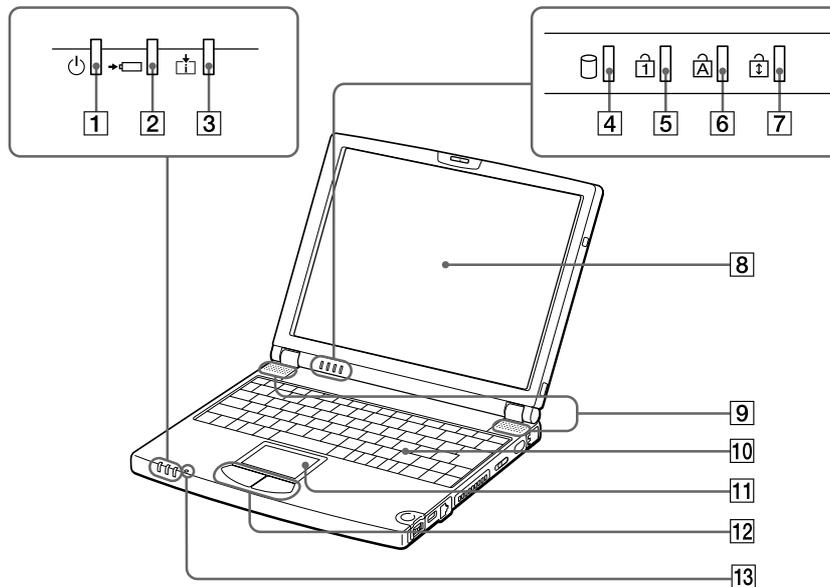
Linke Seite



- | | | | | | | | | |
|----------|---|------------|----------|--|------------|----------|------------------------|------------|
| 1 |  DC In | (Seite 17) | 4 |  Mikrofonanschluß | (Seite 75) | 7 | PC Card-Steckplatz | (Seite 47) |
| 2 | I/O i.LINK™ Port-Replicator-Anschluß | (Seite 59) | 5 |  Ohrhöreranschluß | (Seite 75) | 8 | Memory Stick™-Einschub | (Seite 44) |
| 3 | S400 i.LINK™-Anschluß | (Seite 70) | 6 |  USB-Minianschluß | (Seite 76) | 9 | Memory Stick™-Anzeige | (Seite 44) |

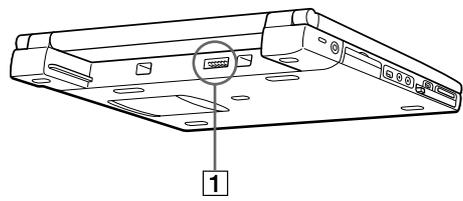
 Neben dem Netzschalter befindet sich ein Lüftungsschlitze. Dieser Lüftungsschlitze darf nicht abgedeckt werden, wenn der Computer eingeschaltet ist.

Vorderseite



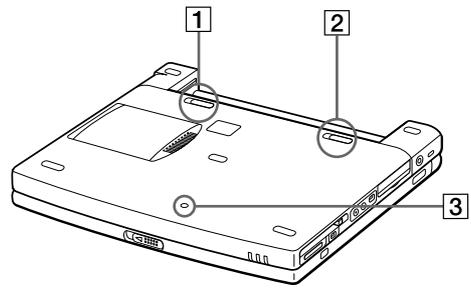
- | | | |
|--|--|--------------------------------------|
| 1 Stromversorgungsanzeige (Seite 30) | 5 Num Lock-Anzeige (Seite 30) | 9 Lautsprecher (Seite 32) |
| 2 Akkuanzeige (Seite 30) | 6 Anzeige Feststelltaste (Seite 30) | 10 Tastatur (Seite 26) |
| 3 Informations-Anzeige (Seite 30) | 7 Anzeige Scroll Lock (Seite 30) | 11 Touchpad (Seite 40) |
| 4 Aktivitätsanzeige Festplatte (Seite 30) | 8 LC-Display (Seite 32) | 12 Touchpad-Tasten (Seite 40) |

Rückseite



1 Akku-Anschluß (Seite 18)

Unterseite



1 Akku-Entriegelungshebel (Seite 18) **3** Reset-Schalter

2 Akku-Verriegelungshebel (Seite 18)

🔧 Verwenden Sie für den Netzbetrieb Ihres Notebooks ausschließlich den mitgelieferten Netzadapter.

Zur vollständigen Trennung Ihres Notebooks vom Netz ist der Netzadapter aus der Netzsteckdose zu ziehen.

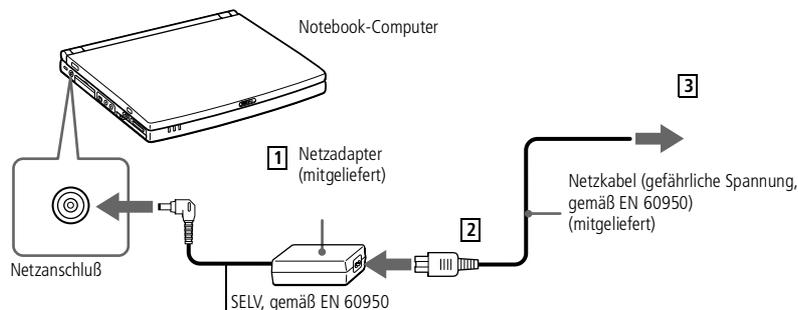
Bitte achten Sie darauf, daß die Netzsteckdose leicht zugänglich ist.

Anschließen einer Stromquelle

Als Stromquelle können Sie entweder den Netzadapter oder einen wiederaufladbaren Akku verwenden.

Verwenden des Netzadapters

- 1 Verbinden Sie das vom Netzadapter kommende Kabel mit dem Netzanschluß „DC In“ am Notebook.
- 2 Verbinden Sie das eine Ende des Netzkabels mit dem Netzadapter.
- 3 Verbinden Sie das andere Ende des Netzkabels mit einer Netzsteckdose.



! Wenn Sie den Akku herausnehmen, während der Computer eingeschaltet und nicht über den Netzadapter an das Stromnetz angeschlossen ist, dann kann dies zum Verlust von Daten führen. Das gleiche gilt, wenn der Akku entfernt wird, während sich der Computer im Standby-Modus befindet.

✎ Sie können den Akku entfernen, ohne den Computer auszuschalten, wenn er an das Stromnetz (Netzadapter) angeschlossen ist.

Schließen Sie die Abdeckung, bevor Sie den Akku entfernen/einfügen.

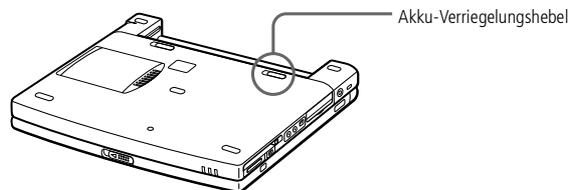
Verwenden des Akkus

Als Stromquelle können ein oder zwei Akkus verwendet werden.

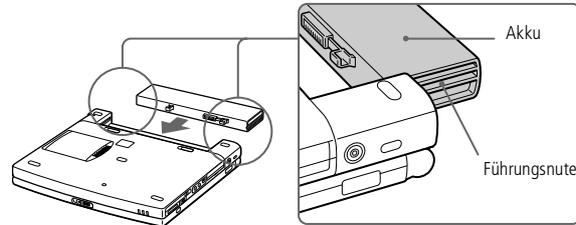
Der mit Ihrem Notebook gelieferte Akku ist zum Zeitpunkt des Erwerbs nicht vollständig geladen. Das Einsetzen und Laden des Akkus ist nachstehend beschrieben.

So setzen Sie den Akku ein

- 1 Schieben Sie den Verriegelungshebel am Boden des Computers in die Position UNLOCK (ENTRIEGELN).



- 2 Richten Sie die auf dem Akkugehäuse angebrachten Führungsnuten und Nasen an den Nasen und Einkerbungen auf der Rückseite des Computers aus, und schieben Sie den Akku in Richtung Computer, bis das Akkugehäuse hörbar am Computergehäuse einrastet.



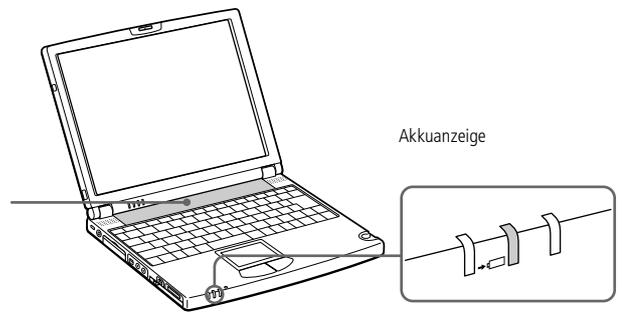
- 3 Schieben Sie den Verriegelungshebel in die Position LOCK (VERRIEGELN), wodurch der Akku im Computer verriegelt wird.

So laden Sie den Akku auf

- 1 Verbinden Sie den Netzadapter mit dem Notebook.
- 2 Setzen Sie den Akku ein.

Der Akku wird im Notebook automatisch geladen. Die Akkuanzeige blinkt während des Ladens jeweils zweimal hintereinander in größeren Zeitabständen. Ist der Akku zu 85 % geladen, so erlischt die Ladeanzeige. Dies dauert etwa 1,5 Stunden. Zum vollständigen Laden des Akkus muß dieser noch eine weitere Stunde geladen werden.

Anschließen einer Stromquelle



<i>Status der Akkuanzeige</i>	<i>Bedeutung</i>
Ein	Der Computer verbraucht Strom aus dem Akku.
Einfaches Blinken	Der Akku ist bald entladen.
Doppelblinken	Der Akku wird geladen.
Aus	Der Computer verbraucht Strom aus dem Stromnetz.



 Wenn der Akku nahezu entladen ist, blinken die Akku- und Stromversorgungsanzeigen gleichzeitig. Zur Prüfung der verbleibenden Betriebszeit mit dem Akku siehe auch „Anzeigen von Akku-Informationen“ in Ihrem Software-Handbuch.

Lassen Sie den Akku im Notebook, wenn dieses über den Netzadapter an das Stromnetz angeschlossen ist. Der Akku wird während des Notebookbetriebes geladen.

Fällt die Akkuladung unter einen Wert von 10 %, sollten Sie entweder zum Wiederaufladen des Akkus den Netzadapter an Ihr Notebook anschließen oder Ihren Computer ausschalten und einen voll geladenen Akku einsetzen.

Die Akkubetriebsdauer kann durch Änderung der Energiesparstufe im Programm PowerPanel verlängert werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in dem Abschnitt „Energiesparfunktionen“ in Ihrem Software-Handbuch.

Bei dem mit Ihrem Notebook mitgelieferten Akku handelt es sich um einen Lithium-Ionen-Akku, der jederzeit nachgeladen werden kann. Das Laden eines nur teilweise entladenen Akkus beeinflusst die Lebensdauer des Akkus nicht.

Wird der Akku als Stromquelle für den Betrieb des Notebooks verwendet, so leuchtet die Akkuanzeige. Wenn der Akku fast vollständig entladen ist, beginnt die Akkuanzeige zu blinken.

Bei einigen Software-Anwendungen und einigen externen Geräten wechselt Ihr Notebook bei geringer Akkukapazität nicht in den Schlafmodus. Um jeden Datenverlust beim Akkubetrieb zu vermeiden, sollten Sie Ihre Daten häufig speichern und manuell einen Energiesparmodus wie System-Standby oder Systemschlaf aktivieren.

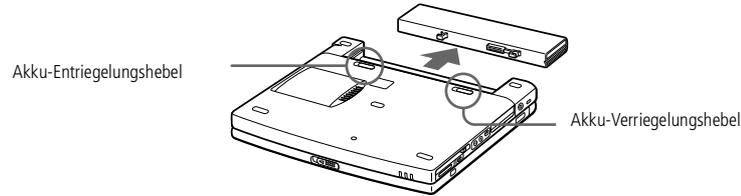


✎ Sie können den Akku entfernen, ohne den Computer auszuschalten, wenn er an das Stromnetz (Netzadapter) angeschlossen ist.

Schließen Sie die Abdeckung, bevor Sie den Akku entfernen/einfügen.

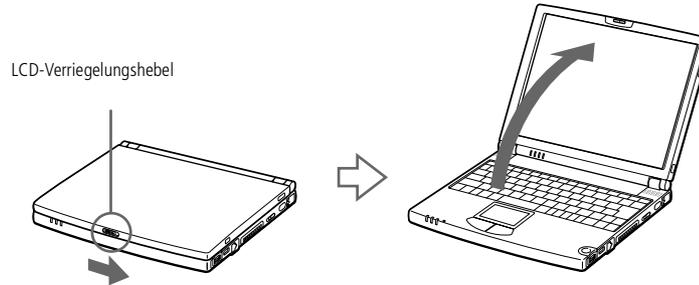
Entfernen des Akkus

- 1 Schalten Sie den Computer aus, und schließen Sie die Abdeckung.
- 2 Schieben Sie den Verriegelungshebel in die Position UNLOCK (ENTRIEGELN).
- 3 Schieben Sie den Entriegelungshebel in die Position UNLOCK (ENTRIEGELN), und ziehen Sie den Akku vom Computer ab.

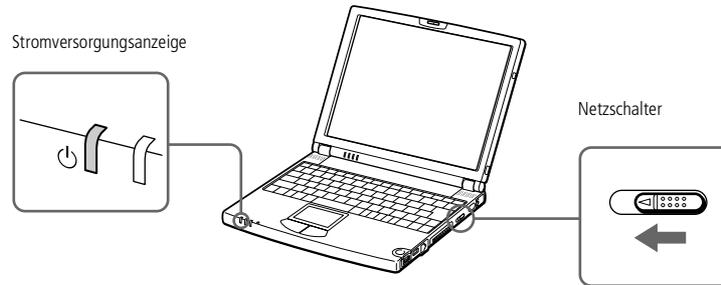


Starten des Computers

- 1 Schieben Sie den LCD-Verriegelungshebel in Pfeilrichtung, und heben Sie das Display an.



- 2 Schieben Sie den Netzschalter auf der linken Seite des Notebook-Computers nach vorn, bis die Stromversorgungsanzeige aufleuchtet (grün).



- 3 Stellen Sie gegebenenfalls die Helligkeit des LC-Displays mit der Tastenkombination Fn+F5 ein. Sie erhöhen die Helligkeit mit den Pfeiltasten „Auf“ und „Rechts“. Sie verringern die Helligkeit mit den Pfeiltasten „Ab“ und „Links“

✎ Wenn Sie den Netzschalter länger als vier Sekunden in der vorderen Position halten, wird der Notebook-Computer abgeschaltet.

! Um einen möglichen Datenverlust zu vermeiden, gehen Sie wie folgt vor:

✎ Beantworten Sie alle Meldungen, wenn Sie aufgefordert werden, Dokumente zu speichern.

Ausschalten des Computers

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche „Start“ in der Windows[®]-Task-Leiste.
- 2 Klicken Sie am unteren Ende des Start-Menüs auf „Beenden“. Es wird das Dialogfeld „Windows beenden“ angezeigt.
- 3 Wählen Sie „Herunterfahren“.
- 4 Klicken Sie auf „OK“.
- 5 Warten Sie, bis sich der Computer automatisch ausschaltet. Die Stromversorgungsanzeige erlischt.
- 6 Schalten Sie alle an Ihren Computer angeschlossenen externen Geräte aus.

✎ Läßt sich der Computer mit den oben genannten Schritten nicht ausschalten, drücken Sie gleichzeitig die Tasten Strg+Alt+Delete, um den Computer neu zu starten. Ist es mit dieser Methode nicht möglich, den Computer neu zu starten, können Sie den Netzschalter nach vorn schieben und mindestens vier Sekunden lang in dieser Position festhalten (Reset). Dies kann jedoch zu Datenverlust führen.

Wird der Computer eine Zeitlang nicht benutzt, können Sie die Akkubetriebsdauer durch den Standby-Modus verlängern. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Energiesparfunktionen“ in Ihrem Software-Handbuch.

 Vor dem Einwählen in einen Online-Dienst oder in den Online-Registrierungsdienst müssen Sie Ihren Computer mit dem Telefonnetz verbinden. Bitte lesen Sie die Hinweise im Abschnitt „Anschluß an eine Telefonleitung“.

 Sie benötigen einen Internetanschluß, um die Online-Registrierung auf der Website vornehmen zu können.

Registrierung Ihres Computers

Wenn Sie Ihren Notebook-Computer bei Sony registrieren lassen, können Sie die Vorteile des ausgezeichneten Sony-Kundenservices nutzen:

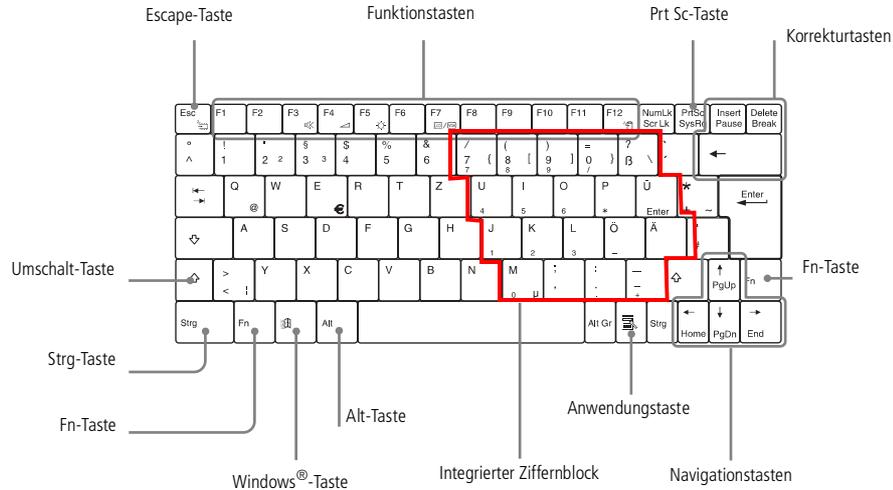
- ❑ **VAIO-Link** – Nehmen Sie Verbindung mit dem Sony Kundendienst-Zentrum per Internet oder E-Mail auf (die Adressen finden Sie in Ihrer VAIO-Link Kundendienst-Broschüre).
- ❑ **Garantie** – Für höheren Investitionsschutz. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen entnehmen Sie bitte der Garantie. Weitere Informationen finden Sie in Ihrer VAIO-Link Kundendienst-Broschüre.

Zur Online-Registrierung des Sony Notebook-Computers gehen Sie bitte wie folgt vor:

- 1 Klicken Sie auf dem Desktop auf die Schaltfläche „Willkommen“.
- 2 Klicken Sie auf „Weiter“.
- 3 Klicken Sie auf „Internet“.
- 4 Füllen Sie das Online-Registrierungsformular aus.
- 5 Rollen Sie die Anzeige nach unten, und klicken Sie auf „Absenden“.
- 6 Klicken Sie auf „OK“.

Benutzen der Tastatur

Die Tastatur Ihres Notebooks ist der eines Desktop-Computers sehr ähnlich. Sie verfügt jedoch über zusätzliche Tasten, die bestimmten Funktionen des Notebooks zugeordnet sind.



Tasten

Beschreibung

Integrierter Ziffernblock

Enthält die Tasten eines typischen Taschenrechners. Verwenden Sie den integrierten Ziffernblock zur Eingabe von Zahlen oder für mathematische Berechnungen wie z. B. Addition und Subtraktion. Zur Aktivierung des Ziffernblocks ist die Num Lk-Taste zu drücken. (Haben Sie diese Taste gedrückt, leuchtet die Anzeige Num Lock.)

<i>Tasten</i>	<i>Beschreibung</i>
Navigationstasten	Verschiedene Tasten dienen der Bewegung des Cursors im Display.
Korrekturtasten	Die Insert-, Rück- und Delete-Tasten ermöglichen es Ihnen, in Ihren Dokumenten Korrekturen durchzuführen.
Funktionstasten	Die zwölf Funktionstasten am oberen Rand der Tastatur werden dazu verwendet, vordefinierte Aufgaben auszuführen. Zum Beispiel hat die Taste F1 in vielen Anwendungen die Funktion einer Hilfe-Taste. Die Aufgabe, die einer Funktionstaste zugewiesen wird, kann sich von einer Anwendung zur anderen ändern.
Escape-Taste	Die Taste „Esc“ (Escape) wird dazu verwendet, bereits eingegebene Befehle abubrechen.
Prt Sc-Taste	Die Taste „Prt Sc“ erzeugt einen elektronischen Schnappschuß vom Bildschirm und speichert ihn in der Windows-Zwischenablage. Anschließend können Sie den Bildschirminhalt in ein Dokument einfügen und ausdrucken.
Kombinations-tasten	Mehrere Tasten werden immer zusammen mit mindestens einer anderen Taste verwendet: Strg-, Alt- und Umschalt-Taste. Werden die Strg- und Alt-Taste zusammen mit einer anderen gedrückt, ergibt sich die Möglichkeit, Befehle auf eine andere Weise einzugeben. Zum Beispiel können in vielen Anwendungen anstelle des Befehls „Speichern“ in einem Windows-Menü die Tasten „Strg“ und „S“ (angegeben als Strg+S) gedrückt werden. Die Umschalt-Taste wird dazu verwendet, Großbuchstaben oder Sonderzeichen wie & und \$ einzugeben.

<i>Tasten</i>	<i>Beschreibung</i>
Windows [®] -Taste 	Die Taste mit dem Windows [®] -Logo zeigt das Startmenü von Windows [®] an. Das Drücken dieser Taste entspricht einem Klicken auf die Start-Schaltfläche in der Task-Leiste. Weitere Einzelheiten finden Sie im Kapitel „Kombinationen und Funktionen mit der Windows [®] -Taste“.
Fn-Taste	Die Fn-Taste wird in Kombination mit anderen Tasten verwendet, um Befehle einzugeben. Siehe auch „Kombinationen und Funktionen mit der Fn-Taste“.
Anwendungstaste 	Die Anwendungstaste zeigt ein Kontextmenü an; wird diese Taste gedrückt, so entspricht dies dem Klicken auf die rechte Maustaste.

Kombinationen und Funktionen mit der Windows[®]-Taste

<i>Kombinationen</i>	<i>Funktionen</i>
 + F1	Zeigt die Windows-Hilfe an.
 + Tab	Schaltet auf der Task-Leiste von einer Schaltfläche zur nächsten.
 + E	Zeigt den Windows-Explorer an.
 + F	Zeigt das Windows-Suchfenster an: In dem Fenster „Suchen nach: Alle Dateien“ können Sie nach Dateien oder Ordnern suchen. Dies entspricht dem Befehl „Suchen“ und anschließendem Klicken auf „Dateien oder Ordner“ im Start-Menü.

<i>Kombinationen</i>	<i>Funktionen</i>
⌘ + Ctrl + F	Zeigt das Windows-Suchfenster an: „Suchen nach: Computer“, in dem Sie nach anderen Computern suchen können. Dies entspricht dem Befehl „Suchen“ und anschließendem Klicken auf „Computer“ im Startmenü.
⌘ + M	Minimiert alle angezeigten Fenster.
Shift + ⌘ + M	Zeigt alle minimierten Fenster wieder in ihrer ursprünglichen Größe an.
⌘ + R	Zeigt das Fenster „Ausführen“ an. Dies entspricht der Auswahl „Ausführen“ im Start-Menü.



LED-Anzeigen

<i>Anzeige</i>	<i>Funktionen</i>
Stromversorgung 	Eingeschaltet: Anzeige leuchtet grün. Systemruhe: Anzeige leuchtet gelb. System-Standby: Anzeige blinkt gelb.
Akku 	Zeigt den Zustand des Akkus im Computer an.
Information 	Leuchtet, wenn die Zeitgeberfunktion im Jog Dial Setup aktiviert wurde. Leuchtet nicht, wenn der Zeitgeber nicht eingestellt oder nicht aktiv ist (z. B. wenn die Stromversorgung des Computers ausgeschaltet ist oder dieser sich im Schlafmodus befindet).

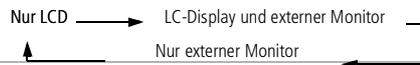
<i>Anzeige</i>	<i>Ein</i>	<i>Aus</i>
 Festplatte	Daten werden von der Festplatte gelesen oder auf diese geschrieben. Wenn diese Anzeige leuchtet, sollten Sie weder den Standby-Modus einleiten noch den Computer ausschalten.	Es erfolgt kein Zugriff auf die Festplatte.

 Num Lock	Leuchtet auf, wenn der integrierte Ziffernblock aktiv ist.	Erlischt, wenn die alphanumerischen Tasten der Tastatur aktiv sind.
 Caps Lock	Leuchtet auf, wenn die Feststell-Taste gedrückt wurde und demzufolge nur Großbuchstaben geschrieben werden. Wurde die Feststell-Taste gedrückt, können Sie mit der Umschalt-Taste wieder auf die Eingabe von Kleinbuchstaben zurückschalten.	Erlischt, wenn durch das Drücken der Umschalt-Taste wieder auf das Schreiben von Kleinbuchstaben umgeschaltet wurde (es sei denn, Sie halten die Umschalt-Taste gedrückt).
 Scroll Lock	Leuchtet, wenn die Taste „Scr Lk“ gedrückt wurde und der Bildschirminhalt softwareabhängig gerollt werden soll. (Wie gerollt wird, hängt von der jeweiligen Anwendung ab. Diese Taste hat jedoch in vielen Anwendungen keine Funktion.)	Erlischt, wenn die auf dem Bildschirm angezeigten Informationen den normalen Tastenbefehlen (z. B. „Bild-auf“, „Bild-ab“) folgen sollen.

Einige Funktionen sind erst nach dem Start von Windows verfügbar.

Kombinationen und Funktionen mit der Fn-Taste

Kombination/ Merkmal	Funktionen
Fn+  (ESC) Standby-Modus	Versetzt das System in den Modus „System-Standby“ (eine Energiesparstufe). Zur Rückkehr in den aktiven Zustand drücken Sie einfach eine beliebige Taste.
Fn+  (F3) Lautsprecherschalter	Schaltet den eingebauten Lautsprecher ein und aus.
Fn+  (F4) Lautstärke der Lautsprecher	Stellt die Lautstärke für die eingebauten oder externen Lautsprecher ein. Zur Erhöhung der Lautstärke drücken Sie Fn+F4 und anschließend  oder  . Zur Verringerung der Lautstärke drücken Sie Fn+F4 und anschließend  oder  .
Fn+  (F5) Helligkeitsregelung	Stellt die Helligkeit des Displays ein. Zur Erhöhung der Helligkeit drücken Sie Fn+F5 und anschließend  oder  . Zur Verringerung der Helligkeit drücken Sie Fn+F5 und anschließend  oder  .
Fn+  /  (F7) Umschalten auf das externe Display	Schaltet den Bildschirminhalt wahlweise auf das integrierte Display, einen externen Monitor (angeschlossen am Monitoranschluß) oder auf beide Geräte.

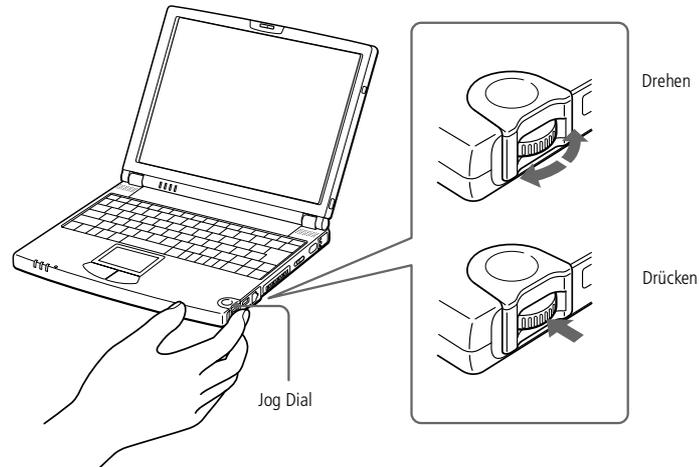


<i>Kombination/ Merkmal</i>	<i>Funktionen</i>
Fn+  (F12) Schlafmodus	Im Schlafmodus verbraucht der Computer die geringste Energie. Mit diesem Befehl wird der Zustand des Systems und der externen Geräte auf der Festplatte gespeichert und anschließend der Computer ausgeschaltet. Möchten Sie die Arbeit an der zuletzt verlassenen Stelle wieder aufnehmen, genügt es, den Netzschalter zu betätigen.
Fn+B Bass Boost	Schaltet die Mega Bass-Funktion aus und ein. Diese Funktion ist nur zusammen mit dem Kopfhörer verfügbar.
Fn+D Display-Standby	Verdunkelt das integrierte Display, um Energie zu sparen.
Fn+F Ändern der Bildschirmgröße	Vergrößert oder verkleinert den Bildschirm, wenn das Display auf weniger als auf die maximale Auflösung eingestellt ist.
Fn+S Systemruhe	Versetzt den Computer in die Energiesparstufe „Systemruhe“. Zur Rückkehr in den aktiven Zustand drücken Sie einfach eine beliebige Taste.



Verwenden des Jog Dials™

Ihr Notebook ist auf der rechten Seite mit einem Jog Dial ausgestattet. Sie können den Jog Dial drehen und drücken, um das Fenster zu rollen, eine Software auszuwählen, die Lautstärke des eingebauten Lautsprechers einzustellen usw.



Das Jog Dial-Fenster wird immer auf dem Bildschirm angezeigt. Dieses Fenster besitzt zwei unterschiedliche Modi: den Startmodus und den Anleitungsmodus.



Startmodus

Das Jog Dial-Fenster befindet sich im Startmodus, bis Sie eine Anwendung starten, oder bis das Jog Dial-Fenster aktiv wird. Wenn ein Pfeil neben einem Element im Jog Dial-Fenster angezeigt wird, können Sie ein Untermenü zu diesem Menüpunkt aufrufen, indem Sie dieses Element anwählen und auf den Jog Dial drücken.



Jog Dial-Fenster im Startmodus

Anleitungsmodus

Das Jog-Dial-Fenster schaltet in den Anleitungsmodus um, wenn Sie eine Anwendung starten, und deren Fenster aktiv wird. In Abhängigkeit von dieser Anwendung werden im Jog Dial-Fenster unterschiedliche Menübefehle angezeigt, die Sie durch Drehen und Drücken des Jog Dials auswählen oder ausführen können.

Startmodus

Das Jog Dial-Fenster befindet sich im Startmodus, bis Sie eine Anwendung starten, oder bis das Jog Dial-Fenster aktiv wird. Wenn ein Pfeil neben einem Element im Jog Dial-Fenster angezeigt wird, können Sie ein Untermenü zu diesem Menüpunkt aufrufen, indem Sie dieses Element anwählen und auf den Jog Dial drücken.

✎ Sie können die Größe des Jog Dial-Fensters ändern oder es schließen. Um das Jog Dial-Fenster anzuzeigen, doppelklicken Sie auf  oder  im Systembereich der Task-Leiste.

Anleitungsmodus

Das Jog-Dial-Fenster schaltet in den Anleitungsmodus um, wenn Sie eine Anwendung starten, und deren Fenster aktiv wird. In Abhängigkeit von dieser Anwendung werden im Jog Dial-Fenster unterschiedliche Menübefehle angezeigt, die Sie durch Drehen und Drücken des Jog Dials auswählen oder ausführen können.



Jog Dial-Fenster im Anleitungsmodus

So verwenden Sie den Jog Dial

Startmodus

Um in den Startmodus zu schalten, klicken Sie in das Jog Dial-Fenster oder auf die Bildschirmanzeige, oder drücken Sie den Jog Dial, während Sie die Strg-Taste gedrückt halten.

- 1 Drehen Sie den Jog Dial, um einen Menüpunkt auszuwählen, und drücken Sie dann den Jog-Dial.

Das Jog Dial-Fenster schaltet in den Anleitungsmodus um, und die jeweiligen Funktionen des Jog Dial werden angezeigt.



Jog Dial befindet sich im Anleitungsmodus, wenn die Option „Lautstärkeregelung“ aktiviert ist.

- 2 Drehen oder drücken Sie den Jog Dial, um die Funktionen zu verwenden.
- 3 Um einen anderen Menüpunkt auszuwählen, schalten Sie in den Startmodus, und wiederholen Sie den Vorgang, beginnend mit dem ersten Schritt.

Anleitungsmodus

Das Jog Dial-Fenster zeigt die Funktionen des Jog Dial an.

Konfigurierung der Jog Dial-Einstellungen

Sie können die Drehrichtung auswählen, Funktionen bestimmten Programmen zuweisen, die Jog Dial nicht unterstützen, oder die Klangeffekte bei der Verwendung des Jog Dial auswählen etc.

- 1 Klicken Sie im Jog Dial-Fenster auf die Schaltfläche „Setup“, um das Jog Dial Setup-Fenster anzuzeigen.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte „Konfiguration“, um das Setup-Fenster aufzurufen.
Zur Auswahl der Drehrichtung: wählen Sie unter „Drehrichtung“ die Option „Aufwärts“ oder „Abwärts“. Die Standardeinstellung ist „Aufwärts“.
Zur Zuweisung von Funktionen an Software-Programme, die Jog Dial nicht

 Weitere Information finden Sie im Abschnitt „Jog Dial einrichten“ in Ihrem Software-Handbuch.

unterstützen: Wählen Sie unter „Software, die den Jog Dial nicht unterstützt“ die Funktion, die Sie zu einem Software-Programm zuweisen möchten. Die Standardeinstellung ist „Rollfunktion“.

Zur Auswahl des Anzeigemodus für das Jog Dial-Fenster: Aktivieren Sie die Option „Jog Dial-Fenster immer im Vordergrund“, wenn das Jog Dial-Fenster immer im Vordergrund angezeigt werden soll. Deaktivieren Sie diese Option, wird das Jog Dial-Fenster im Hintergrund angezeigt, kann jedoch genutzt werden.

- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte „Klangeinstellungen“, um die Klangeffekte bei der Verwendung des Jog Dials einzustellen. Sie können eine WAVE-Datei als Klangeffekt wählen. Klicken Sie auf „Durchsuchen“, um die entsprechende WAVE-Datei auszuwählen. Sie können aber auch Sprachdateien wählen, die als WAVE-Dateien gespeichert wurden. Entfernen sie das Häkchen neben dem Feld „Drehen“ und „Drücken“, um den Klangeffekt wieder zu entfernen.
- 4 Klicken Sie auf „OK“.

Software mit Jog Dial-Unterstützung

Wenn die Sony Software, die den Jog Dial unterstützt, aktiv ist, können Sie die jeder Software zugewiesenen Jog Dial-Funktionen verwenden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Verwenden des Jog Dials“ in Ihrem Software-Handbuch

Software ohne Jog Dial-Unterstützung

Wenn die verwendete Software den Jog Dial nicht unterstützt, können Sie das Fenster rollen oder die Fenstergröße anpassen:

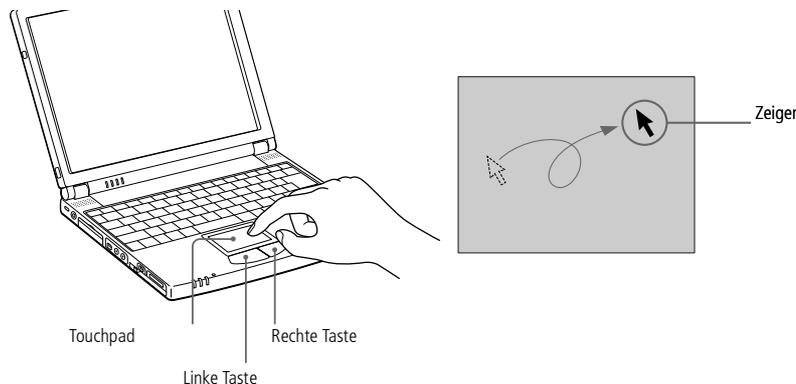
<i>Vorgang</i>	<i>Beschreibung</i>
Jog Dial drehen	Rollt das Fenster vertikal. Wenn mehrere Fenster im Bildschirm angezeigt werden, wird das zuletzt ausgewählte Fenster gerollt.
Jog Dial drücken	Maximiert die Größe des aktiven Fensters. Durch nochmaliges Drücken wird das Fenster wieder auf Normalgröße verkleinert.
Alt-Taste und Jog Dial drücken	Minimiert die Größe des aktiven Fensters. Drücken Sie erneut die Alt-Taste und Jog Dial, um zur Normalgröße zurückzukehren.
Umschalttaste und Jog Dial drücken	Beendet die verwendete Software oder das verwendete Programm.



📖 Weitere Informationen über Touchpadmerkmale wie Klicken mit beiden Tasten, Einstellen der Touchpadgeschwindigkeit sowie Web Assist-, Tap Off- und Startfunktionen finden Sie in der Online-Hilfe der Mauseigenschaften. Sie rufen die Online-Hilfe der Mauseigenschaften auf, indem Sie auf die Schaltfläche „Start“ klicken, „Einstellen“ auswählen und dann auf „Systemsteuerung“ klicken. Klicken Sie auf das Symbol „Maus“ in der Systemsteuerung und anschließend auf die Schaltfläche „Hilfe“.

Touchpad

Die Tastatur ist mit einem berührungsempfindlichen Zeigergerät ausgerüstet, das Touchpad genannt wird. Mit Hilfe dieses Touchpads können Sie den Mauszeiger bewegen, Objekte anklicken und ziehen.



Vorgang	Beschreibung
Zeigen	Fahren Sie mit einem Finger über das Touchpad, und positionieren Sie den Mauszeiger auf ein Element oder Objekt.
Klicken	Drücken Sie die linke Taste einmal.
Doppelklicken	Drücken Sie die linke Taste zweimal hintereinander.
Klicken mit der rechten Taste	Drücken Sie die rechte Taste einmal. In vielen Anwendungen wird damit ein Kontextmenü mit einer Auswahl angezeigt.

Ziehen	Fahren Sie mit einem Finger über das Touchpad, während die linke Taste gedrückt wird.
Bildlauf	Zum Rollen in vertikaler Richtung bewegen Sie Ihren Finger entlang des rechten Touchpad-Randes. Zum Rollen in horizontaler Richtung bewegen Sie Ihren Finger entlang des unteren Touchpad-Randes. (Die Rollen-Funktion steht nur bei Anwendungen zur Verfügung, die das Rollen mit dem Touchpad unterstützen.)



Das mitgelieferte Diskettenlaufwerk sollte nur zusammen mit diesem Computer verwendet werden. Sie können dieses Diskettenlaufwerk nicht mit einem anderen Computer verwenden.

Vor dem Anschließen oder Entfernen eines USB-Gerätes ist es nicht erforderlich, den Computer auszuschalten.

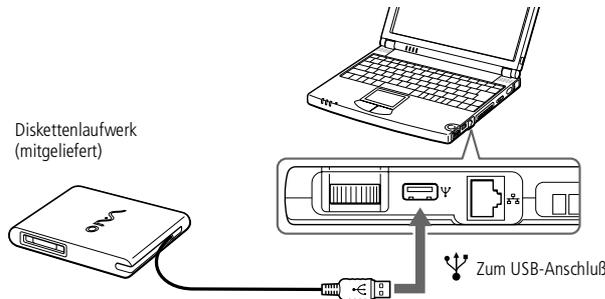
Um gleichzeitig ein anderes USB-Gerät, zum Beispiel eine USB-Maus, verwenden zu können, schließen Sie das Gerät mit Hilfe des mitgelieferten Adapters an die Mini-USB-Buchse  an.

Diskettenlaufwerk

Sie können das Diskettenlaufwerk an den USB-Anschluß Ihres Computers anschließen:

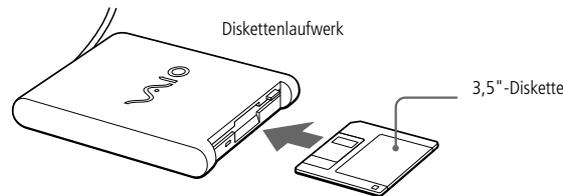
Anschließen des externen Diskettenlaufwerks

Schließen Sie das USB-Kabel am USB-Anschluß an. Das VAIO-Logo auf dem Diskettenlaufwerk sollte nach oben zeigen.



Einlegen einer Diskette

- 1 Halten Sie die Diskette mit dem Etikett nach oben.
- 2 Schieben Sie die Diskette in das Laufwerk, bis sie hörbar einrastet.

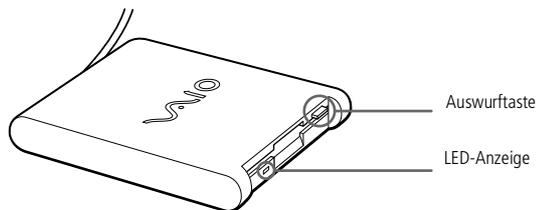


⚠ Drücken Sie nicht die Auswurf-taste, solange die LED-Anzeige leuchtet. Dadurch könnte die Diskette beschädigt werden.

Entfernen Sie das Diskettenlaufwerk vom Computer, wenn die Diskette nicht durch Drücken der Auswurf-taste ausgeworfen wird.

Entnehmen einer Diskette

Wenn Sie die Diskette nicht mehr benötigen, warten Sie, bis die LED-Anzeige des Diskettenlaufwerks erlischt, und drücken Sie dann die Auswurf-taste.



Entnehmen des Diskettenlaufwerks

Warten Sie, bis die LED-Anzeige erlischt. Trennen Sie dann das USB-Kabel vom Computer.

Transportieren des externen Diskettenlaufwerks

Legen Sie das Diskettenlaufwerkskabel zusammen, und verstauen Sie es in dem neben dem Diskettenlaufwerk befindlichen Kabelfach.



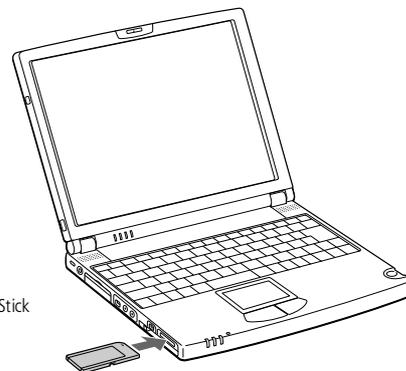
- ! Benutzen Sie die "drag and drop" Methode zum Kopieren von Daten von einem Memory Stick zu einem anderen Memory Stick. Verwenden Sie nicht die "Diskette kopieren..." Funktion von Windows® 98, da dies zu einer Fehlfunktion des Memory Sticks führen kann."
- ! Achten Sie beim Einführen des Memory Sticks in den Steckplatz darauf, daß der Pfeil in die richtige Richtung zeigt. Drücken Sie den Memory Stick nicht gewaltsam in den Steckplatz, wenn er nicht leicht einschieben läßt, denn er könnte dabei beschädigt werden.
-  Sie können die Videoclips wiedergeben, die Sie mit einem **Memory Stick**-kompatiblen Videocamdorder aufgenommen haben. Näheres finden Sie in Ihrem Software-Handbuch.
-  * Entnehmen Sie Memory Sticks immer mit größter Vorsicht, damit Sie nicht unerwartet aus dem Steckplatz herausspringen.

Memory Stick™

Dieser neue, kompakte, vielseitige und leicht zu transportierende Datenträger hat eine größere Speicherkapazität als Disketten. Der Memory Stick™ wurde speziell für den einfachen Austausch digitaler Daten zwischen dafür geeigneten Geräten konzipiert. Memory Sticks eignen sich auch als externes Speichermedium, weil sie leicht entnehmbar sind.

Einsetzen eines Memory Sticks™

Setzen Sie den Memory Stick™ in den Einschub ein, bis er an den Kontakten festsetzt.



Memory Stick



Wenn der Memory Stick™ richtig eingesetzt ist, können Sie den gespeicherten Inhalt einsehen, indem Sie auf das Symbol des Wechsellaufwerks „S:“ klicken.

Entfernen eines Memory Sticks

Achten Sie darauf, daß die LED nicht leuchtet. Drücken Sie den Memory Stick™ in Richtung des Computers. Wenn er nun herausspringt, können Sie ihn leicht herausziehen*. Das Fenster „Memory Stick“ wird beim Herausnehmen des Memory Sticks™ automatisch geschlossen.

! Zur Vermeidung von Datenverlust dürfen Sie einen Memory Stick niemals entnehmen, solange die entsprechende LED leuchtet. Die Speicherung größerer Dateien auf einem Memory Stick kann einige Zeit dauern. Schauen Sie deshalb, ob die Aktivitäts-LED erloschen ist, bevor Sie den Memory Stick entnehmen.

Wenn der Schreibschutz auf dem Memory Stick™ aktiviert ist, können Daten weder aufgezeichnet noch gelöscht werden.

Vor der Verwendung von Memory Sticks™ sollten Sie Sicherungskopien aller wichtigen Daten anfertigen. Vermeidung von Datenverlust:

Solange die LED leuchtet, darf der Memory Stick™ nicht entfernt und das Gerät nicht ausgeschaltet werden. Verwenden Sie Memory Sticks™ nicht an Orten, an denen sie elektrostatischen Ladungen oder elektromagnetischen Feldern ausgesetzt sind.

Berühren Sie die Memory Stick™-Kontakte weder mit den Fingern noch mit metallischen Gegenständen. Bringen Sie außer den mitgelieferten Etiketten keine anderen Etiketten oder Aufkleber auf den Memory Sticks™ an.

Vermeiden Sie jedes Biegen, Fallen oder Stoßen des Memory Sticks™.

Memory Sticks™ dürfen nicht auseinandergenommen oder verändert werden.

Sorgen Sie dafür, daß die Memory Sticks™ stets trocken sind.

Unter folgenden Bedingungen sollten Memory Stick™ nicht verwendet oder gelagert werden:

- Extrem hohe Temperaturen, z. B. in einem in der Sonne geparkten Auto
- Direkte Sonneneinstrahlung
- Hohe Feuchtigkeit oder Orte mit ätzenden Substanzen

Memory Sticks™ erreichen eine längere Lebensdauer, wenn sie in ihrer Verpackung aufbewahrt werden.

Informationen über die Installation und Benutzung finden Sie in der Dokumentation Ihres Memory Sticks.

✎ Sie können keine DVD-ROM/CD-ROM einlegen, während sich der Computer im Standby- oder Schlafmodus befindet.

✎ Die Vorgehensweise beim Anschließen des CD-ROM-Laufwerks richtet sich nach dem jeweiligen Laufwerk.

Informationen über die Installation und Benutzung finden Sie im Handbuch Ihres CD-ROM-Laufwerks.

Der Treiber für das CD-ROM-Laufwerk PCGA-CD51 ist bereits vorinstalliert.

Entgegen den Hinweisen im Handbuch auf der mitgelieferten CD-ROM brauchen Sie keinen Treiber zu installieren. Deshalb liegt dem CD-ROM-Laufwerk auch keine Installationsdiskette bei.

Für Ihr CD-ROM-Laufwerk PCGA-CD51 wird keine besondere Garantie gewährt, sondern es fällt unter die Garantie Ihres Notebook-Computers.

CD-ROM-Laufwerk

Sie können das mit Ihrem Notebook-Computer gelieferte CD-ROM-Laufwerk anschließen, um CD-ROMs, Audio-CDs, CD-Extras und Video-CDs* zu nutzen.

* Bei Computern mit Windows® 2000 Professional steht das Video CD-Format nicht zur Verfügung.

Zur Verwendung einiger PC Cards kann es erforderlich sein, nicht benutzte Geräte zu deaktivieren. Deaktivieren Sie mit Hilfe des Sony Notebook Setup-Programms alle Geräte, die Sie gegenwärtig nicht benutzen. Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „Sony Notebook Setup“ Ihres Software-Handbuchs.

Achten Sie darauf, daß Sie die neueste Version des von Ihrem PC Card-Hersteller gelieferten Softwaretreibers verwenden.

Taucht in der Systemsteuerung unter „Eigenschaften für System“ / „Gerätemanager“ das Zeichen „!“ neben der PC Card auf, entfernen Sie die Treibersoftware, und installieren Sie diese noch einmal.

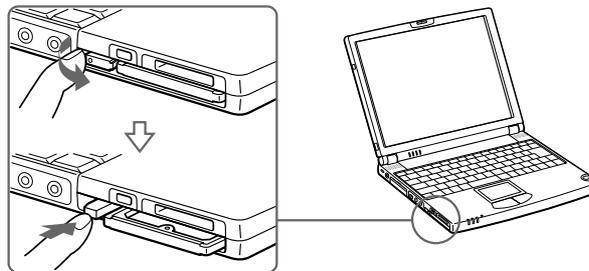
Möglicherweise sind nicht alle PC Cards bzw. PC Card-Funktionen für diesen Computer geeignet.

Vor dem Einsetzen oder Entfernen einer PC Card ist es nicht erforderlich, den Computer auszuschalten.

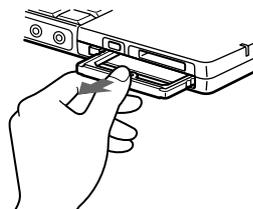
PC Cards

Ihr Computer ist mit eine PC Card-Steckplatz ausgerüstet. PC Cards ermöglichen Ihnen den Anschluß tragbarer externer Geräte.

- 1 Ziehen Sie den PC Card-Auswurfhebel heraus, und drücken Sie ihn anschließend in den Computer hinein.

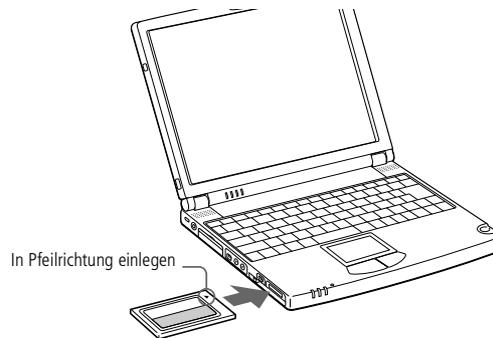


- 2 Entfernen Sie die PC Card-Schutzabdeckung.



- 3 Schieben Sie die PC Card mit dem Etikett nach oben in den PC Card-Steckplatz. Schieben Sie die Karte sanft in den Steckplatz, bis sie fest in den Anschlüssen sitzt. Der PC Card-Auswurfhebel springt heraus. Ziehen Sie den Auswurfhebel noch weiter heraus, und drücken Sie ihn dann nach hinten zum Steckplatz.

! Einige Geräte funktionieren nicht einwandfrei, wenn Sie wiederholt aus dem Standby- oder Schlafmodus in den Normalmodus zurückkehren. Der Computer kehrt aber auf jeden Fall in seinen Ausgangszustand zurück, wenn Sie ihn neu starten.



✍ Wenden Sie beim Einsetzen einer PC Card keine Gewalt an. Die Kontaktstifte könnten beschädigt werden. Falls Sie beim Einsetzen einer PC Card Schwierigkeiten haben, prüfen Sie, ob das Etikett nach oben zeigt. Informationen über die Installation und Benutzung finden Sie im Handbuch Ihrer PC Card.

Wenn Sie bei eingesetzter PC Card zwischen Normalbetrieb und Schlaf- oder Standby-Modus wechseln, werden möglicherweise einige Geräte von Ihrem Computer nicht erkannt. Dieses Problem läßt sich durch einen Neustart des Computers beheben.

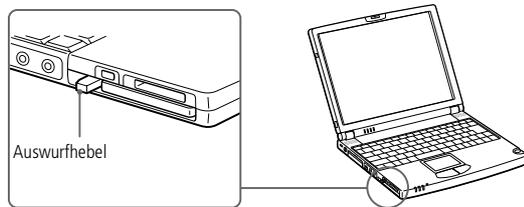
Bei eingesetzter Karte kann der Computer die Energiesparstufe „Schlafmodus“ nicht nutzen. Er kann jedoch in den Standby-Modus schalten. Es wird empfohlen, die Karte zu entfernen, bevor der Computer in den Schlafmodus schaltet (drücken Sie die Tasten Fn + F12 oder verwenden Sie das Dienstprogramm PowerPanel) bzw. wenn er so eingestellt ist, daß er automatisch in den Schlafmodus wechselt und einen Akku als Spannungsquelle verwendet.

So entfernen Sie eine PC Card

Gehen Sie nach den folgenden Schritten vor, um die PC Card bei eingeschaltetem Computer zu entnehmen. Wenn die Karte nicht ordnungsgemäß entnommen wird, funktioniert das System möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß. Wenn der Computer bereits ausgeschaltet ist, überspringen Sie die Schritte 1 bis 5.

✎ Bevor Sie die PC Card entfernen, klicken Sie auf der Task-Leiste auf das PC Card-Symbol und schließen die PC Card-Verbindung. Vor dem Entfernen der Karte müssen alle Anwendungen geschlossen werden, die auf die PC Card zugreifen, anderenfalls droht Datenverlust.

- 1 Klicken Sie in der Task-Leiste von Windows® auf die Schaltfläche „Start“, gehen Sie mit dem Mauszeiger auf „Einstellungen“, und klicken Sie auf „Systemsteuerung“.
- 2 Doppelklicken Sie auf „PC Card“.
- 3 Klicken Sie auf den Namen der PC Card in der Liste und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche „Stop“.
- 4 Klicken Sie auf „OK“.
- 5 Drücken Sie den PC Card-Auswurfhebel.
- 6 Fassen Sie die Karte vorsichtig, und ziehen Sie sie heraus.



- ✎ * Mit Ihrem VAIO Notebook Computer wird ein länderspezifischer Telefonstecker mitgeliefert, mit dem Sie das Telefonkabel an der Telefonsteckdose anschließen können.
- ✎ Ihr Computer kann über das Modem nicht an Münzfernsprecher angeschlossen werden und funktioniert möglicherweise nicht an einem Mehrfach- oder Nebenstellenanschluß. Wenn Sie das Modem über den Parallelanschluß mit der Telefonleitung verbinden, funktioniert möglicherweise das Modem oder das andere angeschlossene Gerät nicht ordnungsgemäß. Bei bestimmten Anschlußmöglichkeiten kann ein zu hoher elektrischer Strom fließen, der zu einer Fehlfunktion des internen Modems führen kann.
- ✎ Telefonkabel und Stecker sind TNV-konform (Fernmeldenetzspannung) und entsprechen der Norm EN 60950.

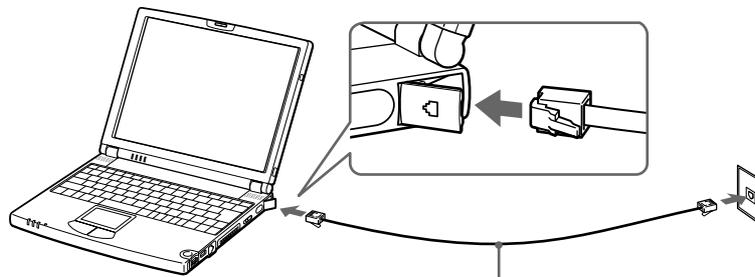
Das Modem

Ihr Notebook-Computer ist mit einem internen Modem ausgestattet. Informationen zur Einrichtung des Modems entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Modem konfigurieren“ in Ihrem Software-Handbuch.

Anschluß einer Telefonleitung

Um Mitglied in einem Online-Dienst zu werden, im Internet zu surfen, Ihr Notebook mitsamt Software registrieren lassen und Verbindung mit dem Sony Kundenservice-Zentrum aufnehmen zu können, müssen Sie Ihren Computer mit einer Telefonleitung verbinden.

- 1 Stecken Sie ein Ende des Telefonkabels in den Telefonanschluß am Computer.



- 2 Stecken Sie das andere Kabelende in die Telefonsteckdose in der Wand. *

✎ Wenn Sie mit Smart Connect zwei VAIO-Computer miteinander verbinden, müssen Sie jedem Computer einen eindeutigen Namen zuweisen, an dem er erkannt werden kann, wenn die beiden Computer vernetzt werden.

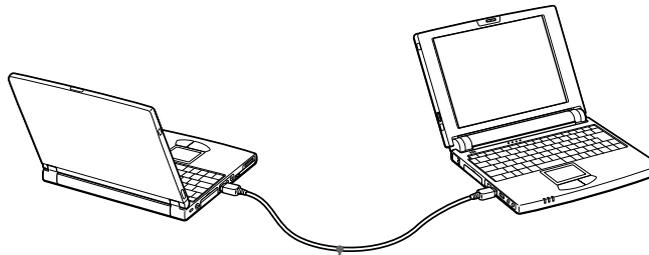
✎ Die i.LINK-Kabel mit den folgenden Teilenummern sind mit Ihrem VAIO-Notebook-Computer kompatibel: VMC-IL4415 (ein 1,5 m langes Kabel mit 4-poligen Anschlüssen an beiden Enden), VMC-IL4408A (ein 0,8 m langes Kabel mit 4-poligen Anschlüssen an beiden Enden).

Smart Connect und Smart Connect Monitor

Mit Hilfe von Smart Connect können Sie Dateien in einen anderen (mit Smart Connect ausgestatteten) VAIO Computer kopieren und dort bearbeiten oder löschen, wenn dieser über ein i.LINK™-Kabel angeschlossen ist.

Sie können auch Dokumente auf einem Drucker ausgeben, der an einen anderen VAIO Computer angeschlossen ist.

Nähere Informationen finden Sie im Online-Benutzerhandbuch von Smart Connect und Smart Connect Monitor.



i.LINK™-Kabel
(nicht im Lieferumfang enthalten)

Wenn Sie mit einem beliebigen Programm Daten über die Infrarotschnittstelle übertragen wollen, müssen Sie zuerst die IrDA-Funktion folgendermaßen aktivieren:

1. Doppelklicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol „Infrarot“, und wählen Sie dann das Register „Optionen“.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die Infrarot-Übertragung, und klicken Sie auf „OK“.
3. Sobald Sie mit der Infrarot-Übertragung fertig sind, sollten Sie den Infrarot-Anschluß in der Systemsteuerung wieder deaktivieren, um Strom zu sparen.

Infrarot-Datenübertragungsgeräte

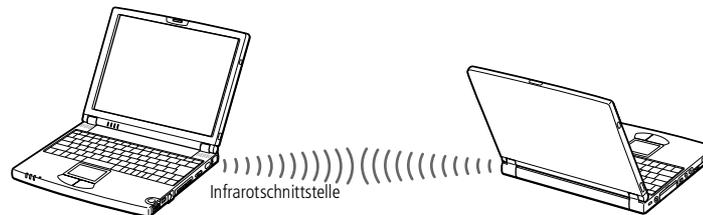
Ihr Computer ist mit einem Infrarot-Anschluß ausgestattet *. Diese Schnittstelle können Sie zur Datenübertragung mit anderen Geräten benutzen, die ebenfalls eine Infrarotschnittstelle besitzen und mit einem kompatiblen Protokoll arbeiten. Solche Geräte sind z. B. eine Digitalkamera oder andere Computer.

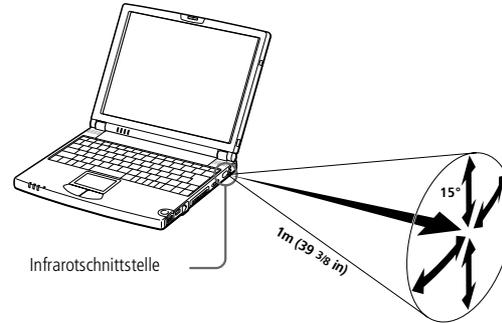
Verwenden der Infrarotschnittstelle in Verbindung mit einer Digitalkamera

Richten Sie die Infrarotschnittstellen des Computers und des anderen Gerätes so aus, daß sie zueinander in direkter Verbindung stehen.

Verwenden der Infrarotschnittstelle in Verbindung mit einem anderen Computer

Richten Sie die Infrarotschnittstellen der beiden Computer so aus, daß sie zueinander in „Sichtverbindung“ stehen.





✎ Prüfen Sie in der Systemsteuerung von Windows den Infrarot-Monitor-Status, und stellen Sie fest, ob das Infrarotgerät erkannt wurde.

☞ Fällt die Akkuladung unter einen Wert von 10 %, sollten Sie entweder zum Wiederaufladen des Akkus den Netzadapter an Ihr Notebook anschließen oder Ihren Computer ausschalten und einen voll geladenen Akku einsetzen.

Energiesparstufen

Wenn Sie Ihren Computer mit einem Akku betreiben, dann können Sie zum Verlängern der Betriebsdauer die Energiesparfunktionen nutzen. Zusätzlich zur normalen Betriebsart (Normalmodus), die es Ihnen erlaubt, bestimmte Geräte abzuschalten, verfügt Ihr Computer über drei verschiedene Energiesparstufen: Systemruhe, System-Standby und Systemschlaf.

Verwenden Sie als Stromquelle einen Akku, so sollten Sie wissen, daß der Computer automatisch in den Schlafmodus schaltet, wenn die verbleibende Akkukapazität unter 7 % fällt, gleichgültig, welche Energiesparstufe Sie gewählt haben. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Energiesparfunktionen“ in Ihrem Software-Handbuch.

Normalmodus

Dies ist der normale Zustand Ihres Computers, wenn er in Betrieb ist. In dieser Betriebsart leuchtet die Stromversorgungsanzeige grün. Um Energie zu sparen, können Sie ein bestimmtes Gerät wie das Display oder die Festplatte abschalten.

Systemruhe

Diese Energiesparstufe ist dann empfehlenswert, wenn Sie Ihren Computer kürzere Zeit nicht benötigen. Die Festplatte und das Display werden abgeschaltet, und der Prozessor wechselt in den Schlafmodus. In dieser Betriebsart leuchtet die Stromversorgungsanzeige gelb.

So aktivieren Sie den Ruhemodus

Drücken Sie Fn+S. Der Ruhemodus kann auch über das Programm PowerPanel aktiviert werden.

Rückkehr zum Normalmodus

Drücken Sie eine beliebige Taste.

Wenn Sie den Netzschalter länger als vier Sekunden in der vorderen Position halten, wird das Notebook automatisch ausgeschaltet.

Standby-Modus

Der Computer speichert den aktuellen Systemzustand im RAM und schaltet die Stromversorgung für den Prozessor ab. In dieser Betriebsart blinkt die Stromversorgungsanzeige gelb.

Aktivieren des Standby-Modus

Drücken Sie die Tastenkombination Fn+Esc, oder betätigen Sie kurz den Netzschalter. Der Standby-Modus kann auch über das Programm PowerPanel aktiviert werden.

Rückkehr zum Normalmodus

Drücken Sie eine beliebige Taste.

Schlafmodus

Der Zustand des Systems wird auf der Festplatte gespeichert, und anschließend wird die Stromversorgung abgeschaltet. In dieser Betriebsart bleibt die Stromversorgungsanzeige dunkel.

Aktivieren des Schlafmodus

Drücken Sie Fn+F12. Der Schlafmodus kann auch über das Programm PowerPanel aktiviert werden.

Rückkehr zum Normalmodus

Schieben Sie den Netzschalter nach vorn, dadurch wird der Computer eingeschaltet. Der Computer kehrt in den zuletzt gültigen Zustand zurück.

- Rückkehr in den Normalmodus:
Systemschlaf ▶ System-Standby ▶ Systemruhe
Bei der Rückkehr aus dem Standby-Modus wird weniger Zeit benötigt als bei der Rückkehr aus dem Schlafmodus.

- Stromverbrauch:
Systemruhe → System-Standby → Systemschlaf
Im Ruhemodus wird mehr Energie verbraucht als im Schlafmodus.



Anschluß externer Geräte

Ihr Notebook gewinnt durch den Anschluß der folgenden externen Geräte an Funktionsvielfalt. Außerdem können Sie die im Handbuch „Hinweise zur Software“ beschriebene Software nutzen.

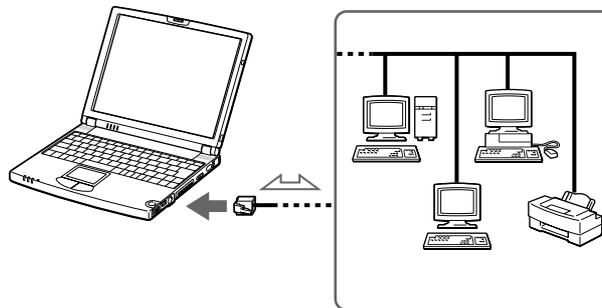
- ❑ Netzwerk (LAN) (Seite 58)
- ❑ i.LINK™ Port-Replikator (Seite 59)
- ❑ Drucker (Seite 62)
- ❑ Externes Display (Seite 64)
- ❑ Desktop-Computer oder serielles Gerät (Seite 67)
- ❑ i.LINK™-Gerät (Seite 70)
- ❑ MiniDisc-Deck mit MD-Player (Seite 72)
- ❑ Externes Mikrofon (Seite 75)
- ❑ Gerät mit USB-Schnittstelle (Universal Serial Bus) (Seite 76)



✎ Mit den Standardeinstellungen kann der Computer keine Netzwerkverbindung herstellen. Zum Anschluß an ein Netzwerk müssen Sie im Programm „Sony Notebook Setup“ die Option „Ethernet“ aktivieren.

Netzwerk (LAN)

Sie können Ihren Computer mit Hilfe eines Ethernet-Kabels an ein Netzwerk des Typs 10Base-T oder 100Base-TX anschließen. Die erforderlichen Einstellungen und Geräte für die Verbindung erfragen Sie bitte bei Ihrem Netzwerkadministrator.



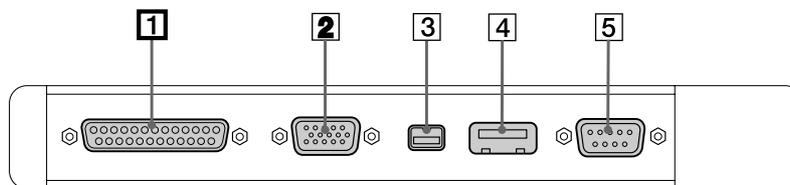
i.LINK™ Port-Replikator

Alle Anschlüsse sind SELV-kompatibel (Sicherheits-Kleinspannung) und entsprechen der Norm EN 60950.

- ✎ Sie können den optionalen PCGA-PR5-Port-Replikator nicht mit Ihrem Computer verwenden.
- ✎ Der Mini-USB-Anschluß des Computers funktioniert nicht, wenn der Port-Replikator angeschlossen ist.

i.LINK™ Port-Replikator

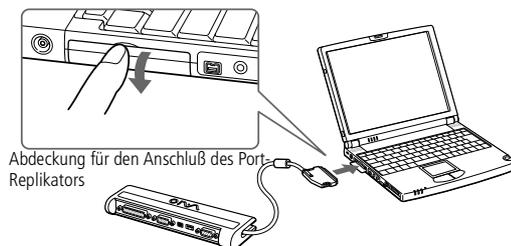
Mit Hilfe des mitgelieferten i.LINK Port-Replikators PCGA-PR5 können Sie externe Geräte wie Drucker oder Display anschließen.
Der Port-Replikator ist mit fünf Ports ausgestattet, zu denen ein i.LINK™ Port gehört.



- | | | | | | |
|----------|-----------------|------------|----------|------------------------------|------------|
| 1 | ☞ Drucker | (Seite 62) | 4 | ☞ USB | (Seite 76) |
| 2 | ☞ Monitor | (Seite 64) | 5 | ☞ i.LINK™ Serieller Anschluß | (Seite 67) |
| 3 | ☞ i.LINK™-Gerät | | | | |

Anschluß Ihres Computers an den Port-Replikator

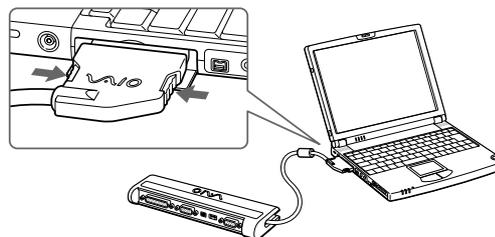
- 1 Schalten Sie den Computer aus.
- 2 Öffnen Sie die Abdeckung für den Anschluß des Port-Replikators auf der linken Seite des Computers.



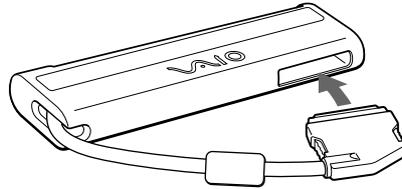
- 3 Verbinden Sie den Port-Replikator mit Ihrem Computer.

Entfernen des Port-Replikators

- 1 Schalten Sie den Computer aus.
- 2 Drücken Sie mit Daumen und Zeigefinger auf beide Seiten des Port-Replikator-Steckers und ziehen Sie den Stecker aus dem Computer.



- 3 Legen Sie das Port-Replikator-Kabel zusammen, und verstauen Sie es in dem an der Seite des Port-Replikators befindlichen Kabelfach.



📖 Weitere Informationen über die Installation und Verwendung des Druckers finden Sie im Druckerhandbuch.

📖 Vor dem Einsatz des Druckers ist es eventuell erforderlich, die Einstellung für den Druckeranschluß in Sony Notebook Setup anzupassen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Sony Notebook Setup“ in Ihrem Software-Handbuch.

Schalten Sie den Computer und den Drucker aus und nehmen Sie Netzadapter und -kabel ab, bevor Sie den Drucker anschließen.

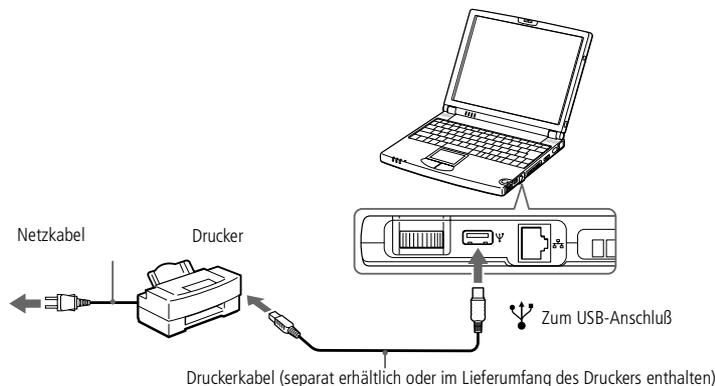
Drucker

Sie können einen Windows-kompatiblen Drucker an Ihr Notebook anschließen.

So schließen Sie einen Drucker am USB-Anschluß an

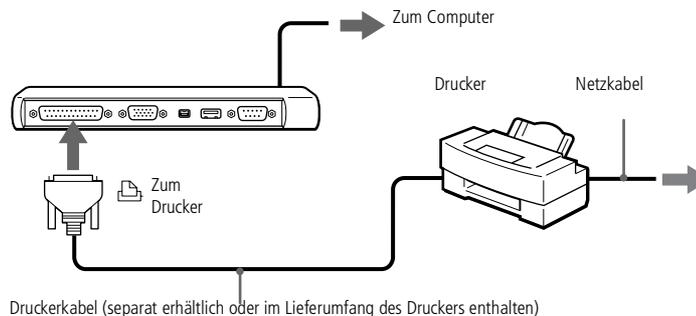
Sie können einen mit Ihrer Windows®-Version kompatiblen USB-Drucker an Ihren Computer anschließen.

- ❑ Der USB-Anschluß ist an Ihrem Computer und Drucker mit dem Symbol  gekennzeichnet.
- ❑ Stecken Sie das USB-Druckerkabel (optional) einfach in die USB-Buchsen beider Geräte ein.



So schließen Sie einen Drucker am Druckeranschluß an

- ❑ Der Druckeranschluß ist am Computer mit dem Symbol  gekennzeichnet. Stecken Sie das mit dem Drucker gelieferte Kabel in diesen Anschluß ein.



 * Nur für Windows® 98.

*Neueinstellen Ihres Computers zum Drucken, nachdem der Computer aus einem Energiesparmodus zurückgeschaltet wurde**

Der angeschlossene Drucker funktioniert möglicherweise nicht, nachdem der Computer aus einem Energiesparmodus „geweckt“ wurde. Falls dies passiert, führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Verbindung zum Drucker wieder herzustellen:

- 1 Klicken Sie auf dem Desktop mit der rechten Maustaste auf das Symbol „Arbeitsplatz“, und wählen Sie „Eigenschaften“.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte „Geräte-Manager“.
- 3 Klicken Sie auf „Übernehmen“ und dann auf „OK“.

Der Drucker müßte nun wieder funktionieren.

* Gilt nur für Windows® 98.

- ✎ Schalten Sie den Computer und die Peripheriegeräte aus und nehmen Sie Netzadapter und -kabel ab, bevor Sie das externe Display anschließen.

Das Netzkabel ist erst nach dem Einstecken aller anderen Kabel anzuschließen.

Schalten Sie zuerst die externen Geräte und dann Ihren Computer ein.

Manche Computer-Displays oder Projektoren können nicht gleichzeitig mit dem integrierten Flüssigkristalldisplay (LCD) als Monitor eingesetzt werden.

Der mitgelieferte i.LINK-Port-Replikator ermöglicht Ihnen den Anschluß eines externen Displays. Sie benötigen somit keinen Displayadapter.

- ✎ Weitere Informationen über die Installation und Verwendung des Computermonitors finden Sie im Handbuch des Monitors.

Externes Display

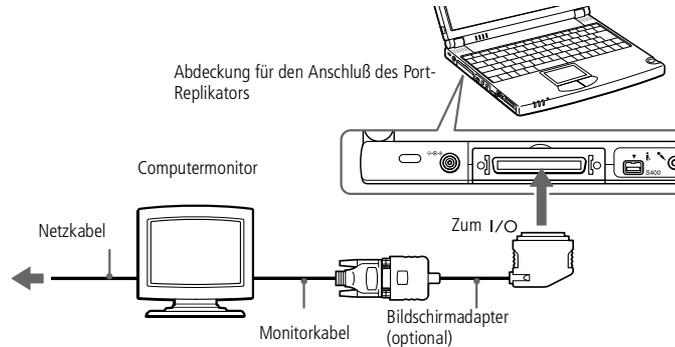
An Ihren Computer kann ein externer Monitor angeschlossen werden. Sie können Ihren Computer z. B. benutzen mit:

- Computermonitor (Monitor)
- Projektor

Nur bei Windows®-Systemen können Sie das externe Display als Zweitmonitor nutzen, um einen virtuellen Desktop einzurichten. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Verwenden der Doppelanzeige“ in Ihrem Software-Handbuch. *

Anschließen eines externen Computermonitors

Benutzen Sie den Port-Replikator-Anschluß am Computer. Schließen Sie den mitgelieferten i.LINK™-Port-Replikator oder den optionalen PCGA-DA5 – Bildschirmadapter an diesen Anschluß an. Erforderlichenfalls ist das eine Ende des Monitor-Netzkabels mit dem Monitor und das andere Ende mit einer Netzsteckdose zu verbinden.



Anschließen eines Projektors

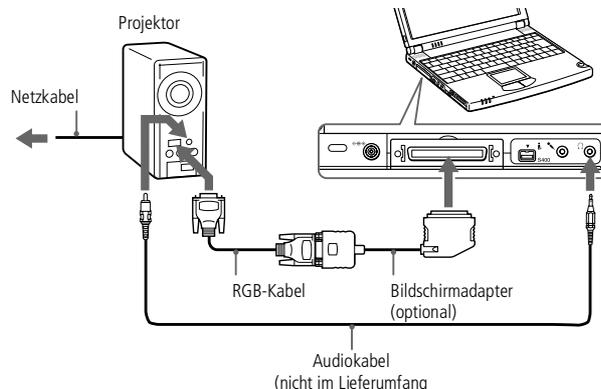
Als externes Display kann auch ein Projektor wie der Sony LCD Projektor verwendet werden.

- 1 Der Monitoranschluß ist am Computer mit dem Symbol „I/O“ gekennzeichnet. Schließen Sie das RGB-Monitorkabel dort an. (Möglicherweise benötigen Sie dazu einen Adapterstecker.)
- 2 Der Ohrhöreranschluß ist am Computer mit dem Symbol  gekennzeichnet. Schließen Sie das Audiokabel dort an.

Externes Display

📖 Weitere Informationen über die Installation und Verwendung des Projektors finden Sie in dessen Handbuch.

In Abhängigkeit vom verwendeten Computerdisplay und Projektor erfolgt die Anzeige auf dem integrierten Notebook-Display (LCD) und dem externen Projektorbildschirm möglicherweise nicht gleichzeitig.

*Entfernen eines Bildschirmadapters*

Drücken Sie auf beide Seiten des Anschlusses für den Bildschirmadapter und lösen Sie ihn vom Computer.

Auswahl eines Displays

Wenn Sie an den Monitoranschluß Ihres Computers ein externes Display anschließen, können Sie mit den Tasten Fn+F7 die Ausgabe auf das integrierte Display (LCD), den externen Monitor oder auf beide legen.

Weitere Information finden Sie im Abschnitt „Wahl des Anzeigemodus“ in Ihrem Software-Handbuch.

☞ Schalten Sie den Computer und die Peripheriegeräte aus, und nehmen Sie Netzadapter und -kabel ab, bevor Sie das Null-Modemkabel anschließen.

Das Netzkabel ist erst nach dem Einstecken aller anderen Kabel anzuschließen.

Schalten Sie zuerst die externen Geräte und dann Ihren Computer ein.

Verwenden Sie ein Kreuzkabel als Null-Modemkabel. Mit einem normalen Kabel können Sie keine Daten übertragen.

Überprüfen Sie die Steckerform, bevor Sie ein Null-Modemkabel kaufen.

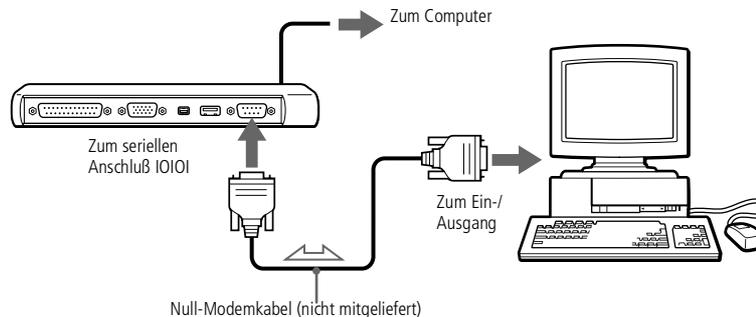
Zur Datenübertragung muß die Software installiert sein, die die Verbindung über ein serielles Kabel unterstützt.

Desktop-Computer oder serielles Gerät

Mit Hilfe des mitgelieferten Port-Replikators können Sie Ihr Notebook mit einem anderen Computer verbinden, oder andere externe Geräte anschließen wie z. B. die Sony Digitalkamera.

Anschließen eines Desktop-Computers

Die serielle Schnittstelle ist am Port-Replikator mit dem Symbol  gekennzeichnet. Schließen Sie ein Null-Modemkabel (gehört nicht zum Lieferumfang) an diesen Anschluß und an die serielle Schnittstelle Ihres Desktop-Computers an.

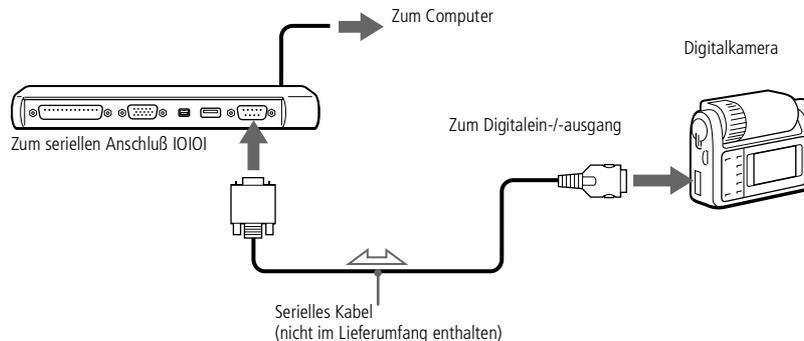


Informationen über Installation und Benutzung finden Sie im Handbuch Ihrer Digitalkamera oder des anderen seriellen Gerätes.

Wenn Sie eine Digitalkamera mit Infrarotschnittstelle oder ein anderes Gerät verwenden, das mit Infrarot-Datenübertragung arbeitet, lesen Sie die Hinweise unter „Infrarot-Datenübertragungsgeräte“ in diesem Benutzerhandbuch.

Anschließen einer Digitalkamera

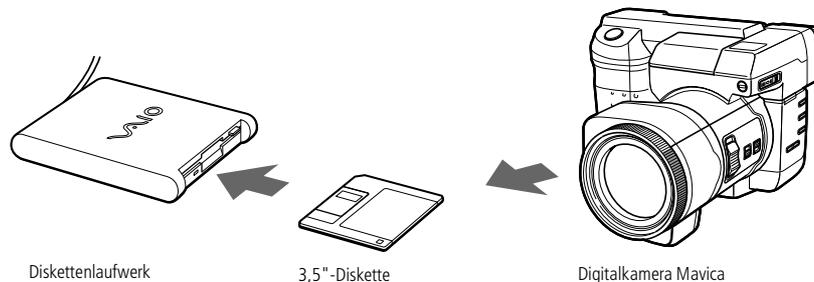
Die serielle Schnittstelle ist am Port-Replikator mit dem Symbol  gekennzeichnet. Stecken Sie das eine Ende des Verbindungskabel in diesen Anschluß, das andere Ende wird mit dem Digitalein-/ausgang der Digitalkamera verbunden.



📖 Weitere Informationen über die Installation und Verwendung finden Sie im Handbuch des Peripheriegerätes.

Digitalkamera Mavica mit Disketten

Mit der Digitalkamera Mavica können Sie Fotos aufnehmen, diese als Einzelbilder in Ihren Computer übertragen und dort mit der Software PictureGear bearbeiten.



i.LINK™-Gerät

Die Software unterstützt nur jeweils einen Digitalcamcorder oder ein i.LINK™-Gerät.

Bei den Digitalcamcordern von Sony sind die Anschlüsse mit der Bezeichnung „DV Out“, „DV In/Out“ oder „i.LINK“ miteinander kompatibel.

Im Gegensatz zu anderen Computern können die an dieses Notebook angeschlossenen externen Geräte über den i.LINK-Anschluß nicht mit Spannung versorgt werden.

Der i.LINK-Anschluß unterstützt Datenübertragungsraten von bis zu 400 Mbit/s; die tatsächlich erzielbare Datenübertragungsrate hängt jedoch von der des externen Gerätes ab.

Die zur Verfügung stehenden i.LINK-Funktionen können je nach der von Ihnen verwendeten Software unterschiedlich sein. Weitere Informationen finden Sie in dem mit Ihrer Software ausgelieferten Handbuch.

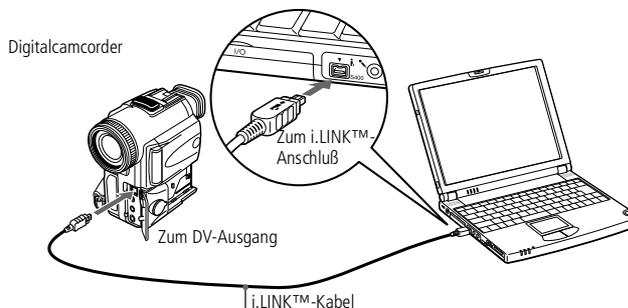
 Eine Liste der i.LINK™-Kabel, die mit Ihrem Computer kompatibel sind, erhalten Sie bei Ihrem Händler.

i.LINK™-Gerät

Ihr Computer ist mit einem i.LINK-Anschluß (IEEE1394) ausgestattet, über den Sie ein i.LINK™-Gerät wie etwa einen digitalen Videocamcorder anschließen können.

Anschließen eines Digitalcamcorders

- 1 Bringen Sie einen Stecker des i.LINK-Kabels am i.LINK-Anschluß des Computers und den anderen Stecker am DV-Ausgang („DV Out“) des Digitalcamcorders an.



- 2 Starten Sie die Anwendung DVgate. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „DVgate“ in Ihrem Software-Handbuch.

 In der Abbildung ist der Digitalcamcorder von Sony als Beispiel dargestellt. Ihr Digitalcamcorder wird eventuell anders angeschlossen.

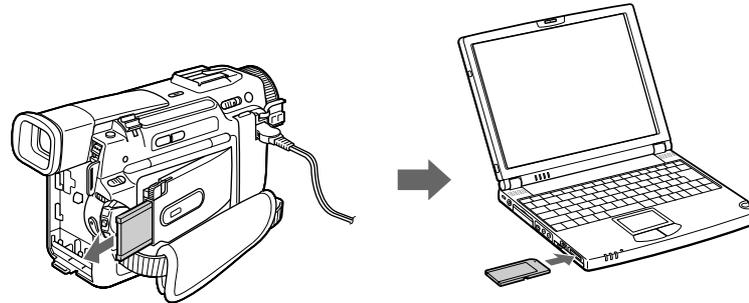
Informationen über Installation und Benutzung finden Sie im Handbuch Ihres Digitalcamcorders.

Schließen Sie niemals mehrere Digitalcamcorder gleichzeitig an. Von der mitgelieferten Software kann nur jeweils eine Kamera erkannt werden.

Verwendung von Memory Sticks™

Verfügt Ihr digitaler Videocamcorder über einen Memory Stick™ -Einschub, können Sie über die Memory Stick-Karte Bilder vom Camcorder auf Ihren Computer überspielen.

Kopieren Sie die Bilder auf den Memory Stick™ , und stecken Sie dann den Memory Stick™ in den Einschub des Computers ein.



Siehe "Memory Stick™" Seite 44.

 Hinweise zu den technischen Daten finden Sie in den Handbüchern des MD-Decks bzw. des CD-Players.

Wenn Sie weitere Informationen benötigen oder nicht genau wissen, über welche Anschlußmöglichkeiten Ihr Computer verfügt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Zum Kopieren von Bilddaten auf Ihren Computer benötigen Sie zwei CONTROL A1 oder CONTROL A1 II-Kabel und ein Lichtwellenleiterkabel, die Sie gegebenenfalls separat erwerben müssen. Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

MiniDisc-Deck mit MD-Player

Aufgrund der Kompatibilität und der gemeinsamen Protokolle der Sony-Audiogeräte und Ihres VAIO-Computers kommen Sie mit Hilfe optischer Datenübertragung in den Genuß hoher Ton- und Aufzeichnungsqualität.

Wenn Sie ein mit einem CONTROL A1- oder einem CONTROL A1 II-Anschluß ausgestattetes Sony MD-Deck, an einen Sony CD-Player anschließen, der sowohl über einen digital LWL-Ausgang als auch einen CONTROL A1-Anschluß verfügt, können Sie Ihre MiniDiscs über Ihren Computer aufzeichnen und bearbeiten. Eine Beschreibung der Software entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „MD-Player“ in Ihrem Software-Handbuch.

Funktionen des MD Players

Zur Nutzung der MD-Player-Funktionen in Media Bar müssen Sie Ihren Computer an den Control A1-Anschluß Ihres MiniDisc®-Recorders anschließen.

Wenn Sie MD-Deck und CD-Player mit dem Lichtwellenleiterkabel und dem CONTROL A1 oder dem CONTROL A1 II-Kabel verbinden, können Sie die folgenden Funktionen nutzen:

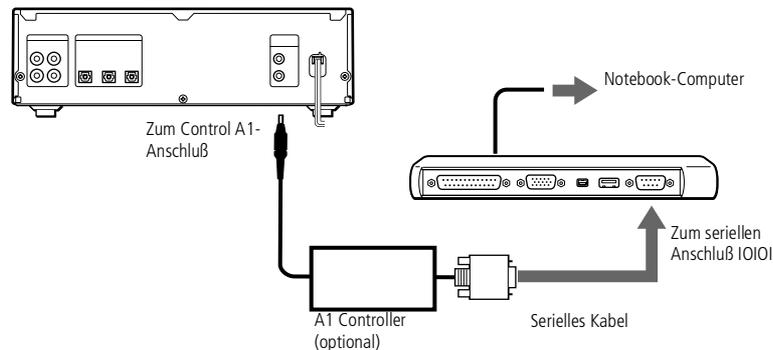
- ❑ Umfassende Bearbeitungs- und Assemblierfunktionen: Ändern der Nummernreihenfolge auf Ihrer MD;
- ❑ Wiedergabe und Bearbeitung von MDs mit Hilfe des Touchpads bzw. der Maus; Eingeben von Disk- und Spurtiteln über die Tastatur zur Anzeige Ihrer MD während der Wiedergabe;
- ❑ Digitale Übertragung ohne Rauschen oder Datenverlust;
- ❑ Drag&Drop, Kopieren und Einfügen und andere Funktionen; Ihr Computer ist die visuelle Schnittstelle Ihres Recorders.

 Der Control A1- oder Control A1 II-Anschluß funktioniert nur bei Sony-Geräten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Sony-Händler.

Anschließen des MD-Recorders an Ihren Computer

- 1 Schließen Sie das CONTROL A1- oder das CONTROL A1 II-Kabel an das MD-Deck an, und stecken Sie das andere Ende des Kabels in den seriellen Anschluß an Ihrem Computer.

MD-Deck mit Control A1-Anschluß



- 2 Schließen Sie das Lichtwellenleiterkabel an den digitalen LWL-Ausgang/ Eingang Ihres MD-Decks an.
- 3 Schalten Sie alle Geräte ein.
- 4 Starten Sie den MD-Player, um die Spuren zu bearbeiten.

✎ Achten Sie darauf, daß die externen Lautsprecher für den Betrieb an einem Computer geeignet sind.

Vor dem Einschalten der externen Lautsprecher ist eine geringe Wiedergabelautstärke einzustellen.

Legen Sie keine Disketten auf die Lautsprecher. Durch die magnetischen Felder der Lautsprecher können die gespeicherten Daten beschädigt werden.

✎ Informationen über Installation und Benutzung finden Sie im Handbuch Ihrer Lautsprecher.

Externe Lautsprecher

Durch den Anschluß von externen Lautsprechern können Sie die Qualität der Audiowiedergabe des Computers wesentlich verbessern.

Anschließen von externen Lautsprechern

- Der Ohrhöreranschluß ist am Computer mit dem Symbol Ω gekennzeichnet. Schließen Sie das Lautsprecherkabel dort an.



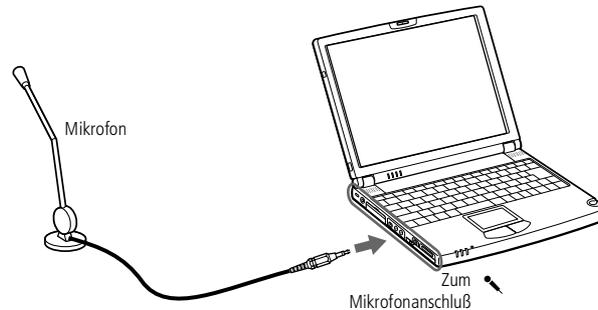
- ⓘ Achten Sie darauf, daß Ihr Mikrofon für den Anschluß an einen Computer geeignet ist.
- ⓘ Weitere Informationen über die Installation und Verwendung finden Sie im Handbuch des Peripheriegerätes.

Externes Mikrofon

Ihr VAIO Notebook ist nicht mit einem internen Mikrofon ausgestattet. Wenn Sie ein Gerät für die Toneingabe benötigen, um beispielsweise im Internet zu chatten, müssen Sie ein externes Mikrofon anschließen.

Anschließen eines externen Mikrofons

- Der Mikrofonanschluß ist am Computer mit dem Symbol  gekennzeichnet. Schließen Sie das Mikrofonkabel an diesen Anschluß an.



🔧 Weitere Informationen über die Installation und Verwendung finden Sie im Handbuch des Peripheriegerätes.

🔧 Sie können die optionale Sony USB-Maus (PCGA-UMS1) anschließen. Da der Treiber für PCGA-UMS1 bereits vorinstalliert ist, können Sie die USB-Maus PCGA-UMS1 einfach anschließen und dann sofort verwenden.

Um das mitgelieferte Diskettenlaufwerk und die USB-Maus gleichzeitig zu verwenden, schließen Sie das zweite USB-Gerät mit Hilfe des mitgelieferten Adapters an die Mini-USB-Buchse an.

🔧 Der Mini-USB-Anschluß des Computers funktioniert nicht, wenn der Port-Replikator angeschlossen ist.

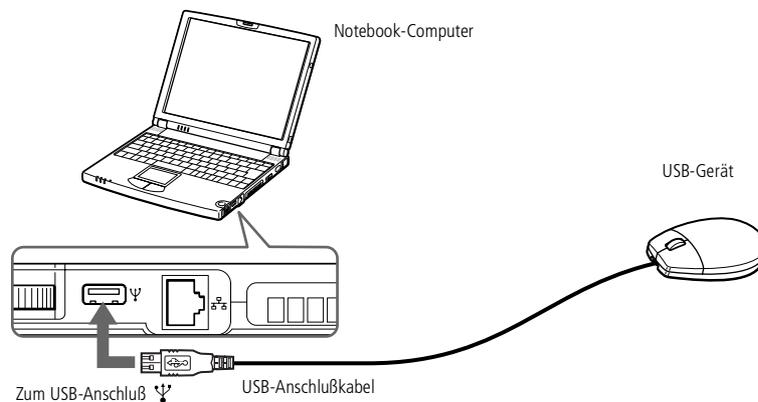
🔧 Falls Sie Ihr Notebook mit einem angeschlossenen USB Hub starten, versichern Sie sich, dass ein Gerät mit dem USB Hub verbunden ist. Stoßen sie auf Probleme beim Starten, wenn ein USB Hub mit Ihrem Notebook verbunden ist, ziehen Sie bitte den Stecker des Hubs heraus, und starten Sie neu.

Gerät mit USB-Schnittstelle (Universal Serial Bus)

Sie können an Ihren Computer ein USB-Gerät anschließen.

Anschließen eines USB-Gerätes

- ❑ Der Anschluß für USB-Geräte ist am Computer mit dem Symbol  gekennzeichnet. Stecken Sie das eine Ende des USB-Kabels in diesen Anschluß, und schließen Sie das andere Kabelende an das USB-Gerät an.



Probleme? — Hier ist die Lösung

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Hilfe von Sony erhalten können. Ebenfalls enthalten sind Hinweise zur Fehlerbehebung.

Wichtige Hinweise finden Sie auch in den Fragen und Antworten auf der Dokumentations-CD-ROM.

Die Sony Kundendienst-Optionen

Sony stellt Ihnen verschiedene Optionen des Kundendienstes zur Verfügung. Wenn Sie einmal Fragen zu Ihrem Notebook-Computer und der vorinstallierten Software haben sollten, nutzen Sie bitte die nachfolgend aufgeführten Möglichkeiten:

Gedruckte Dokumentation, die Sie mit dem Computer erhalten haben

- ❑ Die Kundenbroschüre erläutert die Inbetriebnahme und die wichtigsten Grundfunktionen Ihres Computers. In dieser Broschüre finden Sie auch alle Informationen, die Sie benötigen, um sich mit dem Sony Kundenservice VAIO-Link in Verbindung zu setzen.
- ❑ Auf dem Übersichtsposter finden Sie den gesamten Inhalt des Paketes, eine Liste aller mitgelieferten Programme sowie die technischen Daten des Computers und des Zubehörs.

Online-Benutzerhandbücher auf der Dokumentations-CD-ROM

- ❑ Dieses Handbuch erläutert, wie Sie Ihren Computer bedienen und Peripheriegeräte anschließen. Hier finden Sie auch eine Auflistung des Verpackungsinhalts und die technischen Daten Ihres Computers und des Zubehörs.
-

 Bevor Sie eine der hier beschriebenen Kommunikationsfunktionen nutzen können, müssen Sie Ihren Computer an eine Telefonleitung anschließen und das Modem konfigurieren.

- ❑ Das Software-Handbuch enthält außerdem eine Liste der vorinstallierten Software und erklärt, wie Sie die Dienstprogramme bedienen und grundlegende Aufgaben mit Ihrem Computer ausführen.
- ❑ Die VAIO-Link Kundenservice-Broschüre informiert Sie ausführlich darüber, wie Sie mit dem Sony Kundenservice-Zentrum „VAIO-Link“ Verbindung aufnehmen können.

Andere Informationsquellen

- ❑ Die Online-Hilfe, die Bestandteil der vorinstallierten Software ist, enthält Informationen darüber, wie Sie die Software am besten nutzen.
- ❑ VAIO-Link: Sollten Sie einmal Probleme mit Ihrem Computer haben, können Sie Verbindung mit VAIO-Link Website aufnehmen (die Adressen finden Sie in Ihrer VAIO-Link Kundenservice-Broschüre). Bevor Sie mit dem Kundenservice Verbindung aufnehmen, sehen Sie jedoch bitte in Ihrem Benutzerhandbuch im Kapitel „Fehlerbehebung“ oder in den Handbüchern und Online-Hilfen Ihrer externen Geräte oder Software nach.
- ❑ Der Sony E-Mail-Support beantwortet Ihre Fragen per E-Mail. Es genügt, wenn Sie Ihre Frage in Form einer E-Mail an den Sony E-Mail-Support absenden. Ein Fachmann wird sie per E-Mail beantworten.
- ❑ Möchten Sie eine E-Mail an den E-Mail-Support senden, so beachten Sie bitte die in Ihrer VAIO Link Kundenservice-Broschüre enthaltenen Informationen.

 Wenn Sie Geräte (keine USB-Geräte) anschließen, achten Sie bitte darauf, den Computer abzuschalten, wie beschrieben in „Den Computer ausschalten“. Wenn Sie den Computer anders als beschrieben abschalten, kann dies zu Datenverlust führen.

Fehlerbehebung (Windows® 98-Systeme)

Dieser Abschnitt gibt Hilfestellung bei Problemen, die bei der Nutzung des Windows®-Computers auftreten können. Für viele Probleme gibt es einfache Lösungen. Bevor Sie mit VAIO-Link Kontakt aufnehmen, versuchen Sie bitte erst selbst, Ihr Problem anhand der nachfolgend aufgeführten Fehlerbeschreibungen zu lösen.

- Computer und Software, siehe Seite 80
- Digitale Videoaufnahmen und DVgate, siehe Seite 84
- Das Display, siehe Seite 84
- DVD-/CD-ROMs und Disketten, siehe Seite 85
- Audiowiedergabe, siehe Seite 87
- Modem, siehe Seite 89
- Externe Geräte, siehe Seite 90

Wichtige Hinweise finden Sie auch in den Fragen und Antworten auf der Dokumentations-CD-ROM.

Computer und Software

Mein Computer läßt sich nicht starten

- ❑ Prüfen Sie, ob der Computer an eine Stromquelle angeschlossen und eingeschaltet ist. Prüfen Sie, ob die Stromversorgungsanzeige über der Tastatur leuchtet.
- ❑ Prüfen Sie, ob der Akku ordnungsgemäß im Computer steckt und ob er geladen ist/wird.
- ❑ Vergewissern Sie sich, daß sich keine Diskette im Diskettenlaufwerk befindet.
- ❑ Stellen Sie sicher, daß das Netzkabel und alle weiteren Kabel fest angeschlossen sind.
- ❑ Haben Sie den Computer an eine USV-Anlage (unterbrechungsfreie Stromversorgung) angeschlossen, prüfen Sie, ob diese eingeschaltet ist und funktioniert.
- ❑ Wenn Sie einen externen Monitor verwenden, prüfen Sie, ob er an die Stromquelle angeschlossen und eingeschaltet ist. Vergewissern Sie sich, daß Sie auf den externen Monitor umgeschaltet haben und daß Helligkeit und Kontrast richtig eingestellt sind. Weitere Informationen über Installation und Benutzung des Monitors finden Sie im Handbuch Ihres Monitors.
- ❑ Infolge von Kondensation kann im Gerät Feuchtigkeit auftreten. Benutzen Sie den Computer mindestens eine Stunde lang nicht, und schalten Sie ihn anschließend ein.
- ❑ Wenn die interne Batterie fast leer ist, startet Ihr Computer unter Umständen nicht ordnungsgemäß.
Die Meldung „Press <F1> to resume, <F2> to setup“ würde am unteren Rand des

Bildschirms angezeigt. In diesem Fall müssten Sie das BIOS neu initialisieren. Folgen Sie den Schritten im Abschnitt „Beim Einschalten des Computers wird die Meldung "Betriebssystem nicht gefunden" angezeigt, und Windows wird nicht gestartet.“

Beim Einschalten des Computers wird die Meldung „Betriebssystem nicht gefunden“ angezeigt, und Windows wird nicht gestartet.

- ❑ Vergewissern Sie sich, daß im Diskettenlaufwerk keine nicht-bootfähige Diskette eingelegt ist.
 - ❑ Befindet sich eine nicht-bootfähige Diskette im Laufwerk, entnehmen Sie diese und drücken dann eine beliebige Taste auf der Tastatur. Windows startet dann ganz normal.
Wenn Windows nicht startet, folgen Sie den nachstehenden Anweisungen zur Initialisierung des BIOS.
 - ❑ Wenn das Diskettenlaufwerk leer ist, folgen Sie den nachstehenden Anweisungen zur Initialisierung des BIOS.
- 1 Trennen Sie alle externen Geräte vom Computer.
 - 2 Schalten Sie den Computer aus und anschließend wieder ein.
 - 3 Schalten Sie den Computer ein, und drücken Sie beim Anzeigen des Sony-Logos die Taste F2. Daraufhin wird das BIOS-Setupmenü angezeigt.
 - 4 Wählen Sie mit den Pfeiltasten das Menü „Exit“.
 - 5 Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option „Get Default Values“, und drücken Sie dann die Eingabetaste. Die Meldung „Load default configuration now?“ wird angezeigt.

- 6 Vergewissern Sie sich, daß [Yes] markiert ist, und drücken Sie dann die Eingabetaste.
- 7 Markieren Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option „Exit (Save Changes)“ , und drücken Sie dann die Eingabetaste.

Die Meldung „Save configuration changes and exit now?“ wird angezeigt.

- 8 Vergewissern Sie sich, daß [Yes] markiert ist, und drücken Sie dann die Eingabetaste. Der Computer wird neu gestartet.

Mein Computer läßt sich nicht abschalten

Zum Abschalten Ihres Computers verwenden Sie am besten den Befehl „Beenden“ aus dem Windows®-Startmenü. Die Verwendung von anderen Methoden, einschließlich der nachfolgend aufgeführten, kann zum Verlust vorher nicht gespeicherter Daten führen. Haben Sie mit dem Befehl „Beenden“ keinen Erfolg, folgen Sie der nachstehenden Anleitung:

- ❑ Starten Sie den Notebook-Computer neu, indem Sie die Tastenkombination Strg+Alt +Entf drücken, wählen Sie dann die Option „Herunterfahren“.
- ❑ Ist dies nicht möglich, drücken Sie die Netztaete, und halten Sie ihn mindestens vier Sekunden lang in dieser Position fest. Dadurch wird die Stromversorgung für den Computer abgeschaltet.
- ❑ Ziehen Sie den Netzstecker des Netzadapters aus der Steckdose, und entfernen Sie den Akku aus Ihrem Computer.

Ich kann meinen Computer nicht in einen Energiesparmodus (Ruhe-, Standby- oder Schlafmodus) umschalten: Dies führt zu einem instabilen System.

Beenden Sie alle laufenden Anwendungen, und starten Sie das System neu. Ist dies nicht möglich, beachten Sie bitte die Frage Mein Computer läßt sich nicht abschalten.

 Drücken Sie Strg+Alt+Delete, so kann das zum Verlust der Daten in Anwendungen führen, die gegenwärtig geöffnet sind.

Mein Computer „stürzt ab“.

- ❑ Versuchen Sie einen Neustart des Computers. Klicken Sie auf der Task-Leiste von Windows erst auf „Start“, anschließend auf „Beenden“ und dann „Neu starten“. Klicken Sie danach auf „OK“.
- ❑ Ist es Ihnen nicht möglich, den Computer wie oben beschrieben neu zu starten, können Sie einen Neustart durch Drücken der Tastenkombination Strg+Alt+Entf und anschließendem Klicken auf „Herunterfahren“ im Windows Task-Manager herbeiführen.
- ❑ Funktioniert der vorherige Schritt nicht, drücken Sie die Netztaaste und halten sie für mindestens vier Sekunden gedrückt. Dadurch wird die Stromversorgung zum Computer abgeschaltet.
- ❑ Hängt sich Ihr Computer beim Abspielen einer DVD-ROM/CD-ROM auf, stoppen Sie die DVD-ROM/CD-ROM, und führen Sie einen Neustart des Computers durch, indem Sie die Tastenkombination Strg+Alt+Delete drücken und dann die Option „Herunterfahren“ wählen.

Mein Softwareprogramm „hängt sich auf“ oder „stürzt ab“

Nehmen Sie Verbindung mit dem Softwarehersteller oder der technischen Hotline auf. In Ihrem Software-Handbuch finden Sie weitere Informationen dazu.

Meine Maus funktioniert nicht.

- ❑ Wenn Sie eine externe Maus verwenden, prüfen Sie, ob die Maus an den Mausanschluß angeschlossen ist.
- ❑ Wenn Sie eine externe Maus angeschlossen haben, während der Computer eingeschaltet ist, sollten Sie einen Neustart des Computers durchführen.
- ❑ Wenn Sie eine optionale Sony USB-Maus PCGA-UMS1 verwenden, prüfen Sie, ob der Mausstecker richtig im USB-Anschluß Ihres Computers steckt.

Mein Touchpad interpretiert ein einfaches Klicken als Doppelklick.

Klicken Sie auf das Maussymbol in der Systemsteuerung, und ändern Sie die Tastenzuordnungen im Dialogfeld „Eigenschaften“. Einer der Tasten wurde der Doppelklick zugeordnet.

Der Lüfter in meinem Notebook ist zu laut.

Mit Hilfe des Programms PowerPanel können Sie den Lüfter leise schalten. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe von PowerPanel.

Digitale Videoaufnahmen und DVgate

Während ich mit DVgate Bilder zu einem digitalen Videogerät überspiele, wird die Meldung „Aufzeichnung auf DV-Deck fehlgeschlagen. Überprüfen Sie die Stromversorgung und den Kabelanschluß des Decks.“ eingeblendet.

Schließen Sie alle offenen Anwendungen, und starten Sie Ihren Computer neu. Das regelmäßige Überspielen von Bildern zu einem digitalen Videogerät mit DVgate verursacht manchmal dieses Problem.

Weitere Informationen über DVgate finden Sie in der Online-Hilfe von DVgate.

Das Display

Mein Flüssigkristalldisplay (LCD) zeigt überhaupt nichts an

- ❑ Prüfen Sie, ob der Computer an eine Stromquelle angeschlossen und eingeschaltet ist. Prüfen Sie, ob die Stromversorgungsanzeige über der Tastatur leuchtet.
- ❑ Prüfen Sie, ob der Akku ordnungsgemäß im Computer steckt und ob er geladen ist/wird.



- ❑ Stellen Sie die Helligkeit des Displays ein.
- ❑ Der Computer befindet sich möglicherweise im Display-Standby. Zur Aktivierung des integrierten Displays drücken Sie eine beliebige Taste.

Der Bildinhalt wird auf meinem externen Monitor nicht zentriert oder nicht in der richtigen Größe dargestellt.

Zur Einstellung des Bildes verwenden Sie die Bedienelemente des externen Monitors. Weitere Informationen über Installation und Benutzung finden Sie im Handbuch Ihres Monitors.

DVD-/CD-ROMs und Disketten

Ich kann die Schublade meines DVD-ROM-/CD-ROM-Laufwerks nicht öffnen.

- ❑ Prüfen Sie, ob der Computer eingeschaltet ist.
- ❑ Drücken Sie die Auswurf Taste am DVD-ROM-/CD-ROM-Laufwerk.
- ❑ Führt das Drücken der Auswurf Taste nicht zum Öffnen der Schublade, können Sie einen dünnen und spitzen Gegenstand in die kleine Öffnung rechts neben der Auswurf Taste einführen.

Ich kann keine CD abspielen.

- ❑ Achten Sie darauf, daß das Etikett der CD nach oben zeigt.
- ❑ Ist für das Abspielen der CD-ROM eine Software erforderlich, prüfen Sie, ob die Software ordnungsgemäß installiert wurde.
- ❑ Überprüfen Sie die Lautstärkeinstellung der Lautsprecher.
- ❑ Reinigen Sie die CD-ROM.
- ❑ Infolge von Kondensation kann im Gerät Feuchtigkeit auftreten. Benutzen Sie den Computer mindestens eine Stunde lang nicht, und schalten Sie ihn anschließend ein.

Ich kann keine DVD-ROMs abspielen.

- ❑ Wenn beim Verwenden des DVD-Players eine Regionalcodewarnung angezeigt wird, ist die eingelegte DVD-ROM möglicherweise nicht mit dem DVD-ROM-Laufwerk in Ihrem Notebook-Computer kompatibel. Die verschiedenen Regionalcodes sind auf der DVD-ROM-Verpackung aufgelistet.
- ❑ Wenn Sie Ton hören, aber kein Bild angezeigt wird, ist die Bildauflösung Ihres Computers zu hoch eingestellt. Stellen Sie die Auflösung in der Windows-Systemsteuerung unter „Anzeige / Einstellungen“ auf 800 x 600 mit 8-Bit-Farbe ein.
- ❑ Wenn Sie nur das Bild sehen, aber keinen Ton hören können, führen Sie die folgenden Prüfschritte aus:
 - 1 Vergewissern Sie sich, daß die an Ihrem DVD-Player die Stumm-Einstellung ausgeschaltet ist.
 - 2 Überprüfen Sie die Einstellung des Lautstärkereglers in den Audio-Einstellungen. Wenn Sie externe Lautsprecher angeschlossen haben, überprüfen Sie die Lautstärkeinstellung an den Computerlautsprechern, und vergewissern Sie sich, ob Lautsprecher und Computer korrekt miteinander verbunden sind.
 - 3 Öffnen Sie in der Windows-Systemsteuerung unter „System“ den Geräte-Manager, und prüfen Sie, ob die Treiber korrekt installiert sind.
- ❑ Ein „hängendes“, d. h. nicht mehr reagierendes System kann auch durch eine verschmutzte oder beschädigte CD-/DVD-ROM verursacht werden. Starten Sie in einem solchen Fall den Computer neu, nehmen Sie die CD-/DVD-ROM heraus, und überprüfen Sie dann, ob sie verschmutzt oder beschädigt ist.



Wenn ich auf ein Anwendungssymbol doppelklicke, erscheint eine Meldung (z. B. „Sie müssen die Software-CD-ROM in Ihr CD-ROM-Laufwerk einlegen“), und die Software startet nicht.

- ❑ Manche Titel erfordern bestimmte Dateien, die sich auf der Programm-DVD-ROM/CD-ROM befinden. Legen Sie die DVD-ROM bzw. CD-ROM ein, und versuchen Sie, das Programm noch einmal zu starten.
- ❑ Achten Sie darauf, daß die bedruckte Seite der CD nach oben zeigt.

Ich kann mit meinem Diskettenlaufwerk keine Disketten beschreiben.

- ❑ Die Diskette ist schreibgeschützt. Deaktivieren Sie den Schreibschutz oder verwenden Sie eine Diskette, die nicht schreibgeschützt ist.
- ❑ Achten Sie darauf, daß die Diskette richtig in das Diskettenlaufwerk eingeschoben wurde.

Audiowiedergabe

Meine Lautsprecher geben den Ton nicht wieder

- ❑ Die eingebauten Lautsprecher können abgeschaltet sein. Zum Einschalten der Lautsprecher drücken Sie Fn+F3.
- ❑ Die Wiedergabelautstärke kann auf Minimum eingestellt sein. Drücken Sie Fn+F4 und dann ⬆ oder ⬇, um die Lautstärke zu erhöhen.
- ❑ Erfolgt die Stromversorgung Ihres Computers durch den Akku, prüfen Sie, ob der Akku richtig eingesetzt wurde und geladen ist.
- ❑ Arbeiten Sie mit einer Anwendung, die ihre eigenen Lautstärkeregler hat, prüfen Sie, ob die Lautstärke richtig eingestellt ist.
- ❑ Prüfen Sie die Lautstärkeregler in Windows®.

- ❑ Wenn Sie externe Lautsprecher anschließen, achten Sie darauf, daß diese richtig angeschlossen sind und die Lautstärkeregelner nicht auf Null stehen. Sind die Lautsprecher mit einem Stummschalter ausgerüstet, achten Sie darauf, daß dieser ausgeschaltet ist. Werden die Lautsprecher aus Akkus mit Strom versorgt, prüfen Sie, ob diese richtig eingesetzt und geladen sind.
- ❑ Wenn Sie ein Audiokabel an den Ohrhöreranschluß angeschlossen haben, ziehen Sie den Stecker heraus.

Mein Mikrofon funktioniert nicht.

Wenn Sie ein externes Mikrofon verwenden, prüfen Sie, ob der Mikrofonstecker richtig im Mikrofonanschluß Ihres Computers steckt.

In der Task-Leiste gibt es zwei Symbole, die den Klang steuern.

Die Yamaha-Steuerung  regelt den Audioklang Ihres Notebook-Computers.

Durch die Installation eines Peripheriegerätes mit Audio-Funktionen wird möglicherweise die Windows® 98 Klangregelung  aktiviert.

Zur Deaktivierung der Windows® 98-Steuerung und zum Entfernen des Symbols :

- 1 Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf das Symbol „Arbeitsplatz“.
- 2 Wählen Sie die Option „Systemsteuerung“.
- 3 Öffnen Sie das Dialogfeld „Multimedia“.
- 4 Deaktivieren Sie in der Registerkarte „Audio“ die Option „Lautstärkeregelung in der Task-Leiste anzeigen“.

Modem

Mein internes Modem funktioniert nicht.

- ❑ Prüfen Sie, ob das Telefonkabel an Ihren Computer angeschlossen ist.
- ❑ Prüfen Sie, ob die Telefonleitung an das Telefonnetz angeschlossen ist. Die Telefonleitung läßt sich prüfen, indem Sie ein normales Telefon anschließen, den Hörer abnehmen und darauf achten, ob Sie das Freizeichen hören.
- ❑ Prüfen Sie, ob die Telefonnummer, die das Programm anwählt, richtig ist.
- ❑ Im Dialogfeld „Modemeigenschaften“ (Systemsteuerung/ Modem) überprüfen Sie, ob Ihr Modem auf der Registerkarte „Allgemein“ aufgelistet ist, und ob die Wähleigenschaften richtig eingestellt sind.
- ❑ Wenn Sie ein Mobiltelefon anschließen, achten Sie darauf, daß es mit dem internen Modem kompatibel ist.

Mein Modem kann keine Verbindung erstellen.

Der Wählmodus Ihres Modems ist möglicherweise nicht mit Ihrer Telefonverbindung kompatibel.

Informationen zur Überprüfung der Modemeinstellung entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Modem für die Verwendung konfigurieren“ in Ihrem Software-Handbuch.

Die Datenübertragungsrate meines Modems ist zu niedrig

Die Modemverbindung wird von vielen Faktoren beeinflusst, darunter Störungen in Telefonleitungen oder Kompatibilität der beteiligten Geräte (wie z. B. Faxgeräte oder andere Modems). Wenn Sie Grund zur Annahme haben, daß Ihr Modem nicht optimal mit anderen PC-Modems, Faxgeräten oder Ihrem Internet-Diensteanbieter zusammenarbeitet, prüfen Sie folgendes:

- ❑ Lassen Sie Ihre Telefonleitung auf Leitungsstörungen überprüfen.
- ❑ Haben Sie Probleme beim Faxversand, prüfen Sie, ob das angerufene Faxgerät einwandfrei arbeitet und ob es mit Fax-Modems kompatibel ist.
- ❑ Haben Sie Probleme mit der Verbindung zu Ihrem Internet-Diensteanbieter, fragen Sie nach, ob dieser gegenwärtig technische Probleme hat.
- ❑ Verfügen Sie über eine zweite Telefonleitung, versuchen Sie, das Modem an dieser Leitung zu betreiben.

Externe Geräte

Ich kann keine DV-Geräte verwenden. Es erscheint die Meldung, daß ein DV-Gerät nicht angeschlossen oder nicht eingeschaltet ist.

- ❑ Prüfen Sie, ob das DV-Gerät eingeschaltet ist und die Kabel ordnungsgemäß angeschlossen sind.
- ❑ Verwenden Sie mehrere i.LINK™ -Geräte, kann die Kombination der angeschlossenen Geräte zu einem instabilen Betrieb führen. In diesem Fall schalten Sie alle angeschlossenen Geräte ab und entfernen nicht verwendete Geräte. Überprüfen Sie die Verbindungen und schalten Sie danach die Geräte wieder ein.

Meine PC Card funktioniert nicht

- ❑ Achten Sie darauf, daß die PC Card kompatibel mit Ihrer Windows®-Version ist.
- ❑ Deaktivieren Sie mit Hilfe des Sony Notebook Setup-Programms alle Geräte, die Sie gegenwärtig nicht benutzen.

Ich kann nicht drucken

- ❑ Überprüfen Sie, ob alle Kabel von und zum Drucker richtig angeschlossen sind.
- ❑ Achten Sie darauf, daß Ihr Drucker richtig konfiguriert ist und daß Sie die aktuellen Druckertreiber verwenden. Falls erforderlich, fragen Sie Ihren Händler.

- Für die meisten Drucker ist die Standardeinstellung für den Druckeranschluß korrekt. Wenn Sie nicht drucken können, versuchen Sie zunächst, den Druckanschlußmodus zu ändern. Wählen Sie im Sony Notebook Setup-Programm die Registerkarte „Drucker“. Wenn der Druckeranschluß auf „ECP“ eingestellt ist, ändern Sie ihn auf „Bidirektional“. Wenn der Druckeranschluß auf „Bidirektional“ eingestellt ist, ändern Sie ihn auf „ECP“. Bitte lesen Sie die Hinweise im Abschnitt „Sony Notebook Setup“ in Ihrem Software-Handbuch, um Informationen über die Konfiguration des Systems zu erhalten.



🔧 Wenn Sie Geräte (keine USB-Geräte) anschließen, achten Sie bitte darauf, den Computer abzuschalten, wie beschrieben in „Den Computer ausschalten“. Wenn Sie den Computer anders als beschrieben abschalten, kann dies zu Datenverlust führen.

Fehlerbehebung (Windows® 2000 Professional-Systeme)

Dieser Abschnitt gibt Hilfestellung bei Problemen, die bei der Nutzung des Windows® 2000 Professional-Computers auftreten können. Für viele Probleme gibt es einfache Lösungen. Bevor Sie mit VAIO-Link Kontakt aufnehmen, versuchen Sie bitte erst selbst, Ihr Problem anhand der nachfolgend aufgeführten Fehlerbeschreibungen zu lösen.

Inhaltsverzeichnis der Verfahren zur Fehlerbehebung

- ❑ Computer und Software, siehe Seite 92
- ❑ Das Display, siehe Seite 97
- ❑ DVD-/CD-ROMs und Disketten, siehe Seite 97
- ❑ Audiowiedergabe, siehe Seite 99
- ❑ Modem, siehe Seite 100
- ❑ Externe Geräte, siehe Seite 101

Wichtige Hinweise finden Sie auch in den Fragen und Antworten auf der Dokumentations-CD-ROM.

Computer und Software

Mein Computer läßt sich nicht starten

- ❑ Prüfen Sie, ob der Computer an eine Stromquelle angeschlossen und eingeschaltet ist. Prüfen Sie, ob die Stromversorgungsanzeige über der Tastatur leuchtet.
- ❑ Prüfen Sie, ob der Akku ordnungsgemäß im Computer steckt und ob er geladen ist/wird.

- ❑ Vergewissern Sie sich, daß sich keine Diskette im Diskettenlaufwerk befindet.
- ❑ Stellen Sie sicher, daß das Netzkabel und alle weiteren Kabel fest angeschlossen sind.
- ❑ Haben Sie den Computer an eine USV-Anlage (unterbrechungsfreie Stromversorgung) angeschlossen, prüfen Sie, ob diese eingeschaltet ist und funktioniert.
- ❑ Wenn Sie einen externen Monitor verwenden, prüfen Sie, ob er an die Stromquelle angeschlossen und eingeschaltet ist. Vergewissern Sie sich, daß Sie auf den externen Monitor umgeschaltet haben und daß Helligkeit und Kontrast richtig eingestellt sind. Weitere Informationen über Installation und Benutzung des Monitors finden Sie im Handbuch Ihres Monitors.
- ❑ Infolge von Kondensation kann im Gerät Feuchtigkeit auftreten. Benutzen Sie den Computer mindestens eine Stunde lang nicht, und schalten Sie ihn anschließend ein.
- ❑ Wenn die interne Batterie fast leer ist, startet Ihr Computer unter Umständen nicht ordnungsgemäß.
Die Meldung „Press <F1> to resume, <F2> to setup“ würde am unteren Rand des Bildschirms angezeigt. In diesem Fall müßten Sie das BIOS neu initialisieren. Folgen Sie den Schritten „Die Meldung "Press <F1> to resume, <F2> to setup" wird beim Start angezeigt.“

Die Meldung „Press <F1> to resume, <F2> to setup“ wird beim Start angezeigt.

- ❑ Wenn das Diskettenlaufwerk leer ist, folgen Sie den nachstehenden Anweisungen zur Initialisierung des BIOS.
 - 1 Trennen Sie alle externen Geräte vom Computer.
 - 2 Schalten Sie den Computer aus und anschließend wieder ein.

- 3 Schalten Sie den Computer ein, und drücken Sie beim Anzeigen des Sony-Logos die Taste F2. Daraufhin wird das BIOS-Setup-Menü angezeigt.
- 4 Wählen Sie mit den Pfeiltasten das Menü „Exit“.
- 5 Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option „Get Default Values“, und drücken Sie dann die Eingabetaste. Die Meldung „Load default configuration now?“ wird angezeigt.
- 6 Vergewissern Sie sich, daß [Yes] markiert ist, und drücken Sie dann die Eingabetaste.
- 7 Markieren Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option „Exit (Save Changes)“, und drücken Sie dann die Eingabetaste.

Die Meldung „Save configuration changes and exit now?“ wird angezeigt.

- 8 Vergewissern Sie sich, daß [Yes] markiert ist, und drücken Sie dann die Eingabetaste. Der Computer wird neu gestartet.

Mein Computer läßt sich nicht abschalten

Zum Abschalten Ihres Computers verwenden Sie am besten den Befehl „Beenden“ aus dem Windows®-Startmenü. Die Verwendung von anderen Methoden, einschließlich der nachfolgend aufgeführten, kann zum Verlust vorher nicht gespeicherter Daten führen. Haben Sie mit dem Befehl „Beenden“ keinen Erfolg, folgen Sie der nachstehenden Anleitung:

- ❑ Starten Sie den Notebook-Computer neu, indem Sie die Tastenkombination Strg+Alt +Entf drücken, wählen Sie dann die Option „Herunterfahren“.
- ❑ Ist dies nicht möglich, drücken Sie die Netztaete, und halten Sie ihn mindestens vier Sekunden lang in dieser Position fest. Dadurch wird die Stromversorgung für den Computer abgeschaltet.

- ❑ Ziehen Sie den Netzstecker des Netzadapters aus der Steckdose, und entfernen Sie den Akku aus Ihrem Computer.

Mein Computer „stürzt ab“.

- ❑ Wenn Sie vermuten, daß eine Anwendung Ihr System blockiert, können Sie versuchen, diese Anwendung anzuhalten. Dazu drücken Sie einmal die Tastenkombination Strg+Alt+Entf, klicken Sie auf den Task-Manager, wählen Sie die Anwendung oder den Prozeß aus der Liste aus, der Ihrer Ansicht nach Ihr System blockiert, und klicken Sie auf „Task beenden“.
- ❑ Wenn das beschriebene Verfahren nicht funktioniert, oder Sie nicht wissen, welche Anwendung Ihr System blockiert, versuchen Sie, den Computer neu zu starten. Klicken Sie auf der Task-Leiste von Windows erst auf die Start-Schaltfläche, anschließend auf „Beenden“, wählen Sie in der Liste die Option „Herunterfahren“ und klicken Sie auf „OK“.
- ❑ Funktioniert dies nicht, drücken Sie den Netzschalter, und halten Sie ihn für mindestens vier Sekunden gedrückt. Dadurch wird die Stromversorgung zum Computer abgeschaltet.
- ❑ Bleibt der Computer stehen, wenn Sie eine CD-ROM abspielen, stoppen Sie die CD-ROM, und fahren Sie den Computer herunter, indem Sie die Tastenkombination Strg+Alt+Entf drücken und dann auf „Herunterfahren“ klicken.

Mein Softwareprogramm „hängt sich auf“ oder „stürzt ab“

Nehmen Sie Verbindung mit dem Softwarehersteller oder der technischen Hotline auf. In Ihrem Software-Handbuch finden Sie weitere Informationen dazu.

Meine Maus funktioniert nicht.

- ❑ Wenn Sie eine externe Maus verwenden, prüfen Sie, ob die Maus an den Mausanschluß angeschlossen ist.
- ❑ Wenn Sie eine externe Maus angeschlossen haben, während der Computer eingeschaltet ist, sollten Sie einen Neustart des Computers durchführen.
- ❑ Wenn Sie eine optionale Sony USB-Maus PCGA-UMS1 verwenden, prüfen Sie, ob der Mausstecker richtig im USB-Anschluß Ihres Computers steckt.

Mein Touchpad interpretiert ein einfaches Klicken als Doppelklick.

Klicken Sie auf das Maussymbol in der Systemsteuerung, und ändern Sie die Tastenzuordnungen im Dialogfeld „Eigenschaften“. Einer der Tasten wurde der Doppelklick zugeordnet.

Digitale Videoaufnahmen und DVgate

Während ich mit DVgate Bilder zu einem digitalen Videogerät überspiele, wird die Meldung „Aufzeichnung auf DV-Deck fehlgeschlagen. Überprüfen Sie die Stromversorgung und den Kabelanschluß des Decks.“ eingeblendet.

Schließen Sie alle offenen Anwendungen, und starten Sie Ihren Computer neu. Das regelmäßige Überspielen von Bildern zu einem digitalen Videogerät mit DVgate verursacht manchmal dieses Problem.

Weitere Informationen über DVgate finden Sie in der Online-Hilfe von DVgate.

Das Display

Mein Flüssigkristalldisplay (LCD) zeigt überhaupt nichts an

- ❑ Prüfen Sie, ob der Computer an eine Stromquelle angeschlossen und eingeschaltet ist. Prüfen Sie, ob die Stromversorgungsanzeige über der Tastatur leuchtet.
- ❑ Prüfen Sie, ob der Akku ordnungsgemäß im Computer steckt und ob er geladen ist/wird.
- ❑ Stellen Sie die Helligkeit des Displays ein.
- ❑ Der Computer befindet sich möglicherweise im Display-Standby. Zur Aktivierung des integrierten Displays drücken Sie eine beliebige Taste.

Der Bildinhalt wird auf meinem externen Monitor nicht zentriert oder nicht in der richtigen Größe dargestellt.

Zur Einstellung des Bildes verwenden Sie die Bedienelemente des externen Monitors. Weitere Informationen über Installation und Benutzung finden Sie im Handbuch Ihres Monitors.

DVD-/CD-ROMs und Disketten

Ich kann die Schublade meines DVD-ROM-/CD-ROM-Laufwerks nicht öffnen.

- ❑ Prüfen Sie, ob der Computer eingeschaltet ist.
- ❑ Drücken Sie die Auswurfaste am DVD-ROM-/CD-ROM-Laufwerk.
- ❑ Führt das Drücken der Auswurfaste nicht zum Öffnen der Schublade, können Sie einen dünnen und spitzen Gegenstand in die kleine Öffnung rechts neben der Auswurfaste einführen.

Änderung des Regionalcodes für DVDs

Auf Ihrem Computer lautet der Standard-Regionalcode „2“. Ändern Sie diese Einstellung weder mit der Regionalcode-Änderungsfunktion in Windows® 2000 noch mit anderen Softwareanwendungen. Systemfehlfunktionen, die daraus entstehen, daß der Benutzer den DVD-Regionalcode geändert hat, sind nicht von den Garantiebedingungen abgedeckt. Entsprechende Reparaturen wären daher für Sie nicht mehr kostenfrei.

Ich kann keine CD abspielen.

- Achten Sie darauf, daß das Etikett der CD nach oben zeigt.
- Ist für das Abspielen der CD-ROM eine Software erforderlich, prüfen Sie, ob die Software ordnungsgemäß installiert wurde.
- Überprüfen Sie die Lautstärkeeinstellung der Lautsprecher.
- Reinigen Sie die CD-ROM.
- Infolge von Kondensation kann im Gerät Feuchtigkeit auftreten. Benutzen Sie den Computer mindestens eine Stunde lang nicht, und schalten Sie ihn anschließend ein.

Wenn ich auf ein Anwendungssymbol doppelklicke, erscheint eine Meldung (z. B. „Sie müssen die Software-CD-ROM in Ihr CD-ROM-Laufwerk einlegen“), und die Software startet nicht.

- Manche Titel erfordern bestimmte Dateien, die sich auf der Programm-DVD-ROM/CD-ROM befinden. Legen Sie die DVD-ROM bzw. CD-ROM ein, und versuchen Sie, das Programm noch einmal zu starten.
- Achten Sie darauf, daß die bedruckte Seite der CD nach oben zeigt.

Ich kann mit meinem Diskettenlaufwerk keine Disketten beschreiben.

- Die Diskette ist schreibgeschützt. Deaktivieren Sie den Schreibschutz oder verwenden Sie eine Diskette, die nicht schreibgeschützt ist.
- Achten Sie darauf, daß die Diskette richtig in das Diskettenlaufwerk eingeschoben wurde.

Audiowiedergabe

Meine Lautsprecher geben den Ton nicht wieder

- ❑ Die eingebauten Lautsprecher können abgeschaltet sein. Zum Einschalten der Lautsprecher drücken Sie Fn+F3.
- ❑ Die Wiedergabelautstärke kann auf Minimum eingestellt sein. Drücken Sie Fn+F4 und dann \uparrow oder \rightarrow , um die Lautstärke zu erhöhen.
- ❑ Erfolgt die Stromversorgung Ihres Computers durch den Akku, prüfen Sie, ob der Akku richtig eingesetzt wurde und geladen ist.
- ❑ Arbeiten Sie mit einer Anwendung, die ihre eigenen Lautstärkeregler hat, prüfen Sie, ob die Lautstärke richtig eingestellt ist.
- ❑ Prüfen Sie die Lautstärkeregler in Windows®.
- ❑ Wenn Sie externe Lautsprecher anschließen, achten Sie darauf, daß diese richtig angeschlossen sind und die Lautstärkeregler nicht auf Null stehen. Sind die Lautsprecher mit einem Stummschalter ausgerüstet, achten Sie darauf, daß dieser ausgeschaltet ist. Werden die Lautsprecher aus Akkus mit Strom versorgt, prüfen Sie, ob diese richtig eingesetzt und geladen sind.
- ❑ Wenn Sie ein Audiokabel an den Ohrhöreranschluß angeschlossen haben, ziehen Sie den Stecker heraus.

Mein Mikrofon funktioniert nicht.

Wenn Sie ein externes Mikrofon verwenden, prüfen Sie, ob der Mikrofonstecker richtig im Mikrofonanschluß Ihres Computers steckt.

Modem

Mein internes Modem funktioniert nicht.

- ❑ Prüfen Sie, ob das Telefonkabel an Ihren Computer angeschlossen ist.
- ❑ Prüfen Sie, ob die Telefonleitung an das Telefonnetz angeschlossen ist. Die Telefonleitung läßt sich prüfen, indem Sie ein normales Telefon anschließen, den Hörer abnehmen und darauf achten, ob Sie das Freizeichen hören.
- ❑ Prüfen Sie, ob die Telefonnummer, die das Programm anwählt, richtig ist.
- ❑ Im Dialogfeld „Telefon- und Modemoptionen“ (Systemsteuerung / Telefon- und Modemoptionen) überprüfen Sie, ob Ihr Modem auf der Registerkarte „Modem“ aufgelistet ist, und ob die Standortinformation auf der Registerkarte der Einwahlvorgaben richtig ist.

Mein Modem kann keine Verbindung erstellen.

Der Wählmodus Ihres Modems ist möglicherweise nicht mit Ihrer Telefonverbindung kompatibel.

Informationen zur Überprüfung der Modemeinstellung entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Modem für die Verwendung konfigurieren“ in Ihrem Software-Handbuch.

Die Datenübertragungsrate meines Modems ist zu niedrig

Die Modemverbindung wird von vielen Faktoren beeinflusst, darunter Störungen in Telefonleitungen oder Kompatibilität der beteiligten Geräte (wie z. B. Faxgeräte oder andere Modems). Wenn Sie Grund zur Annahme haben, daß Ihr Modem nicht optimal mit anderen PC-Modems, Faxgeräten oder Ihrem Internet-Diensteanbieter zusammenarbeitet, prüfen Sie folgendes:

- ❑ Lassen Sie Ihre Telefonleitung auf Leitungsstörungen überprüfen.
- ❑ Haben Sie Probleme beim Faxversand, prüfen Sie, ob das angerufene Faxgerät einwandfrei arbeitet und ob es mit Fax-Modems kompatibel ist.
- ❑ Haben Sie Probleme mit der Verbindung zu Ihrem Internet-Diensteanbieter, fragen Sie nach, ob dieser gegenwärtig technische Probleme hat.
- ❑ Verfügen Sie über eine zweite Telefonleitung, versuchen Sie, das Modem an dieser Leitung zu betreiben.

Externe Geräte

Ich kann keine DV-Geräte verwenden. Es erscheint die Meldung, daß ein DV-Gerät nicht angeschlossen oder nicht eingeschaltet ist.

- ❑ Prüfen Sie, ob das DV-Gerät eingeschaltet ist und die Kabel ordnungsgemäß angeschlossen sind.
- ❑ Verwenden Sie mehrere i.LINK™-Geräte, kann die Kombination der angeschlossenen Geräte zu einem instabilen Betrieb führen. In diesem Fall schalten Sie alle angeschlossenen Geräte ab und entfernen nicht verwendete Geräte. Überprüfen Sie die Verbindungen und schalten Sie danach die Geräte wieder ein.

Meine PC Card funktioniert nicht

- ❑ Achten Sie darauf, daß die PC Card kompatibel mit Ihrer Windows®-Version ist.

Ich kann nicht drucken

- ❑ Überprüfen Sie, ob alle Kabel von und zum Drucker richtig angeschlossen sind.
- ❑ Achten Sie darauf, daß Ihr Drucker richtig konfiguriert ist und daß Sie die aktuellen Druckertreiber verwenden. Falls erforderlich, fragen Sie Ihren Händler.

- Für die meisten Drucker ist die Standardeinstellung für den Druckeranschluß korrekt. Wenn Sie nicht drucken können, versuchen Sie zunächst, den Druckanschlußmodus zu ändern. Wählen Sie im Sony Notebook Setup-Programm die Registerkarte „Drucker“. Wenn der Druckeranschluß auf „ECP“ eingestellt ist, ändern Sie ihn auf „Bidirektional“. Wenn der Druckeranschluß auf „Bidirektional“ eingestellt ist, ändern Sie ihn auf „ECP“. Bitte lesen Sie die Hinweise im Abschnitt „Sony Notebook Setup“ in Ihrem Software-Handbuch, um Informationen über die Konfiguration des Systems zu erhalten.



Hinweise für den Benutzer

In diesem Abschnitt werden Vorsichtsmaßnahmen beschrieben, die Ihnen helfen sollen, Ihren Computer vor Schaden zu bewahren.

Erweitern des Arbeitsspeichers

Ihr Notebook-Computer und die Arbeitsspeichermodule verwenden Qualitätsmodule und spezielle elektronische Anschlüsse. Zur Vermeidung von Beschädigungen und zur Wahrung Ihrer Garantieansprüche empfiehlt Ihnen Sony dringend:

- ❑ neue Speichermodule nur von Ihrem Fachhändler zu beziehen,
- ❑ die Speichermodule nicht selbst zu installieren, wenn Sie nicht mit der Erweiterung des Arbeitsspeichers eines Notebook-Computers vertraut sind,
- ❑ auf keinen Fall die Modulanschlüsse oder Speichersteckplätze zu berühren.

Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an den VAIO-Link-Kundenservice.

Speichererweiterung

Möglicherweise möchten Sie zu einem späteren Zeitpunkt Speichermodule installieren, um die Funktionsvielfalt Ihres Computers zu erweitern. Durch die Installation von optionalen Speichermodulen können Sie den Speicher aufrüsten.

Vorsichtsmaßnahmen

Handhabung

Seien Sie beim Hinzufügen von Speichermodulen äußerst vorsichtig. Fehler bei der Installation oder Deinstallation eines Speichermoduls können zum Ausfall des Computers führen.

Elektrostatische Entladung kann elektronische Bauteile beschädigen. Bevor Sie ein Speichererweiterungsmodul in die Hand nehmen, achten Sie darauf, daß Sie folgende Bedingungen erfüllen:

- ❑ Gehen Sie behutsam mit dem Speichermodul um.
- ❑ Die in diesem Handbuch beschriebene Vorgehensweise geht davon aus, daß Sie mit der allgemeinen Terminologie in Verbindung mit PCs und den Sicherheitsmaßnahmen sowie den Vorschriften über die Verwendung und Änderung von elektronischem Gerät vertraut sind.
- ❑ Bevor Sie den Computer öffnen, trennen Sie ihn von seiner Stromversorgungsquelle, von Telefonanschlüssen, Netzwerken oder Modems, und führen Sie erst dann die in Installation des Speichermoduls beschriebenen Arbeiten aus. Befolgen Sie diese Anweisungen nicht, können Verletzungen oder Schäden am Gerät die Folge sein.
- ❑ Elektrostatische Entladungen können Speichermodule und andere Komponenten beschädigen. Führen Sie die unter „Installation des Speichermoduls“ beschriebenen Schritte nur an einem gegen elektrostatische Entladungen ausgerüsteten Arbeitsplatz aus. Steht ein solcher Arbeitsplatz nicht zur Verfügung, arbeiten Sie nicht in einem Raum, der mit Teppichboden ausgestattet ist. Hantieren Sie nicht mit Materialien, die elektrostatische Ladungen erzeugen oder speichern (z. B. Cellophanverpackungen). Erden Sie sich durch Anfassen eines blanken Metall-Gehäuseteils, während Sie die Arbeiten durchführen.

- ❑ Öffnen Sie die Verpackung des Speichermoduls erst, wenn Sie bereit sind, es zu installieren. Die Verpackung schützt das Modul vor elektrostatischen Entladungen.

Aufbewahrung

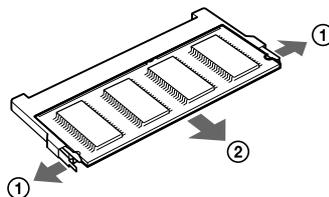
Verwenden Sie den Beutel, der zum Speichermodul gehört, oder packen Sie das Speichermodul in Aluminiumfolie ein, um es vor elektrostatischer Entladung zu schützen.

Bewahren Sie das Speichermodul nicht an Orten auf, wo folgendes zu erwarten ist:

- ❑ Wärmequellen, wie z. B. Heizkörper oder Luftkanäle
- ❑ Direkte Sonneneinstrahlung
- ❑ Übermäßig viel Staub
- ❑ Mechanische Erschütterungen oder Stöße
- ❑ Lautsprecher oder starke Magneten, die nicht magnetisch abgeschirmt sind
- ❑ Umgebungstemperatur von mehr als +35 °C oder weniger als +5 °C.
- ❑ Hohe Luftfeuchtigkeit

Entfernen eines Speichermoduls

- 1 Führen Sie die Schritte 1 bis 5 aus, die im Abschnitt „Installation eines Speichermoduls“ beschrieben werden.
- 2 Berühren Sie einen Metallgegenstand (wie z. B. einen Anschluß an der Rückseite des Computers), um sich statisch zu entladen.
- 3 Nehmen Sie das Speichermodul heraus.



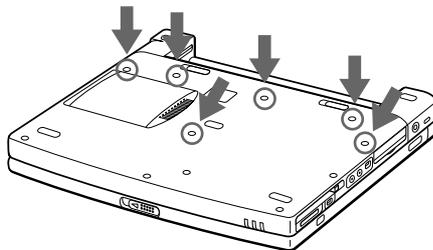
① Ziehen Sie die Halteklappen in Pfeilrichtung. Daraufhin wird das Speichermodul entriegelt.

② Ziehen Sie das Speichermodul dann in Pfeilrichtung heraus.

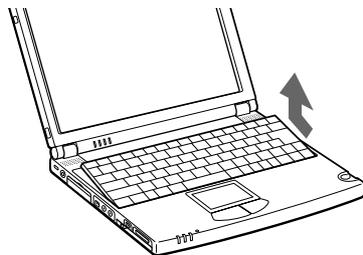
- 4 Führen Sie die Schritte 8 bis 9 aus, die im Abschnitt „Installation eines Speichermoduls“ beschrieben werden.

Installation eines Speichermoduls

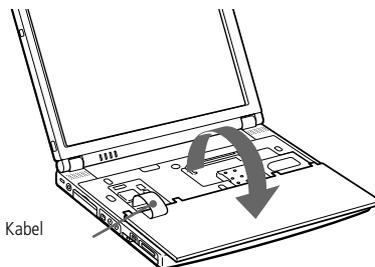
- 1 Beenden Sie den Betrieb Ihres Computers, und entfernen Sie sämtliche externen Geräte, wie z. B. den Drucker.
- 2 Ziehen Sie den Netzstecker des Netzadapters, und nehmen Sie die Akkus heraus.
- 3 Lassen Sie den Computer abkühlen. Lösen Sie dann die fünf mit † gekennzeichneten Schrauben an der Unterseite Ihres Computers.



- 4 Verschieben Sie den LCD-Verriegelungshebel, und heben Sie die Abdeckung an. Schieben Sie die Tastatur in Richtung LC-Display, und heben Sie sie dann etwas an.

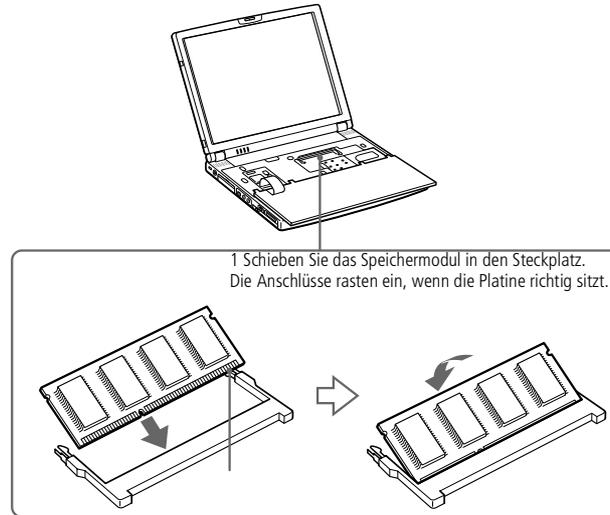


- 5 Heben Sie die Tastatur an der Seite des LC-Displays an, und drehen Sie sie dann vorsichtig über das Touchpad. Achten Sie darauf, daß Sie das Kabel nicht lösen, wenn Sie die Tastatur anheben.

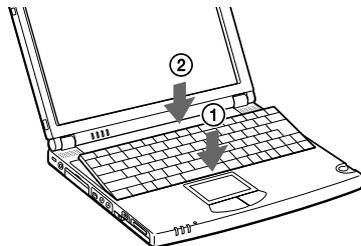


- 6 Sie müssen das vorhandene Speichermodul entfernen. Folgen Sie den Anweisungen in Entfernen eines Speichermoduls/Entfernen eines Speichermoduls.
- 7 Nehmen Sie das Speichermodul aus der Verpackung heraus.

- 8 Setzen Sie das Speichermodul ein. Achten Sie darauf, daß Sie keine anderen Bauteile auf der Hauptplatine berühren.



- 9 Setzen Sie die Tastatur vorsichtig wieder ein, und drücken Sie sie dann in Ihrem Computer fest. Achten Sie darauf, daß Sie das Kabel nicht lösen, wenn Sie die Tastatur anheben.



- 10 Schließen Sie die Abdeckung des Computers, und ziehen Sie dann die Schrauben an der Unterseite des Computers fest.

Anzeigen der Speichergröße

- 1 Schalten Sie den Computer ein.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche „Start“, wählen Sie „VAIO“, und klicken Sie auf „Sony Notebook Setup“.
- 3 Das Sony Notebook Setup-Fenster wird angezeigt.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte „Über diesen Computer“, um die Größe des Systemspeichers anzuzeigen. Wird der zusätzliche Speicher nicht angezeigt, wiederholen Sie die Schritte 1-9.

Andere Vorsichtsmaßnahmen

Umgang mit dem LC-Display

- ❑ Das integrierte Display darf nicht direkter Sonnenstrahlung ausgesetzt werden, da dies zu Schäden an dem Display führen kann. Vorsicht bei Einsatz des Computers in der Nähe eines Fensters.
- ❑ Kratzer auf dem Display oder Ausübung von Druck auf die Displayoberfläche sind zu vermeiden. Dies könnte zu Fehlfunktionen führen.
- ❑ Der Einsatz des Computers bei niedrigen Temperaturen kann zu einem Störbild auf dem Display führen. Dabei handelt es sich nicht um einen Fehler! Wird der Computer wieder in eine Umgebung mit normaler Temperatur gebracht, verschwindet das Störbild.
- ❑ Ein Störbild kann dann auf dem Display erscheinen, wenn dasselbe Bild über eine lange Zeit dargestellt wird. Das Störbild verschwindet nach einiger Zeit. Störbilder können durch die Verwendung eines Bildschirmschoners vermieden werden.
- ❑ Während des Betriebs wird das Display warm. Dies ist normal und kein Zeichen für einen Fehler.
- ❑ Die Flüssigkristallanzeige wird unter Verwendung einer sehr präzisen Technologie gefertigt. Sie können jedoch evtl. auf dem Display regelmäßig verteilte kleine schwarze Punkte und/oder helle Punkte (rot, blau oder grün) sehen. Dies ist ein normales Ergebnis des Fertigungsprozesses und ist kein Hinweis auf einen Fehler.

Spannungsquellen

- ❑ Ihr Computer arbeitet mit einer Wechselstrom-Netzspannung von 100 V bis 240 V, 50/60 Hz.
- ❑ Schließen Sie keine anderen Geräte mit hohem Stromverbrauch (z. B. Kopierer oder Aktenvernichter) an die Netzsteckdose an, an die auch der Computer angeschlossen ist.
- ❑ Zum Schutz des Computers können Sie eine Tischsteckdose mit integriertem Überspannungsschutz erwerben. Dieses Gerät verhindert Schäden an Ihrem Computer, die von plötzlichen Spannungsspitzen hervorgerufen werden. Spannungsspitzen können z. B. bei Gewittern auftreten.
- ❑ Stellen Sie keine schweren Geräte auf das Netzkabel.
- ❑ Das Netzkabel ist immer am Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Ziehen Sie den Netzstecker niemals am Netzkabel heraus.
- ❑ Benutzen Sie Ihren Computer längere Zeit nicht, so ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- ❑ Wird der Netzadapter nicht verwendet, ziehen Sie den Netzstecker heraus.
- ❑ Verwenden Sie nur den mitgelieferten Netzadapter. Schließen Sie kein anderes Netzteil an.

Pflege

- ❑ Reinigen Sie das Gehäuse mit einem weichen, trockenen Tuch. Sie können auch ein weiches Tuch verwenden, das mit einer milden Reinigungsmittellösung angefeuchtet wurde. Verwenden Sie unter keinen Umständen Scheuerschwämme und Scheuer- oder Lösungsmittel wie Alkohol oder Benzin, da diese die Oberfläche Ihres Computers beschädigen können.
- ❑ Sollten irgendwelche feste Stoffe oder Flüssigkeiten in den Computer eingedrungen sein, beenden Sie den Betrieb, und ziehen Sie danach den

Netzstecker. Unter Umständen sollten Sie den Computer in einer autorisierten Fachwerkstatt überprüfen lassen, bevor Sie ihn wieder einschalten.

- ❑ Lassen Sie den Computer nicht fallen. Schwere Gegenstände dürfen nicht auf den Computer gestellt werden.

Installation

- ❑ Stellen Sie den Computer nicht in einer Umgebung auf, die folgenden Einflüssen ausgesetzt ist:
 - ❑ Wärmequellen, wie z. B. Heizkörper oder Luftkanäle
 - ❑ Direkte Sonneneinstrahlung
 - ❑ Übermäßig viel Staub
 - ❑ Feuchtigkeit oder Regen
 - ❑ Mechanische Erschütterungen oder Stöße
 - ❑ Lautsprecher oder starke Magneten, die nicht magnetisch abgeschirmt sind
 - ❑ Umgebungstemperaturen von über 35 °C oder weniger als 10 °C
 - ❑ Hohe Luftfeuchtigkeit.
- ❑ Stellen Sie kein elektronisches Gerät in der Nähe Ihres Computers auf. Das vom Computer erzeugte elektromagnetische Feld kann bei benachbarten Geräten zu Störungen führen.
- ❑ Sorgen Sie dafür, daß die Luftzirkulation nicht behindert und ein Wärmestau im Computer vermieden wird. Stellen Sie Ihren Computer nicht auf Teppiche und Tücher oder in die Nähe von Vorhängen oder Wandbehängen, die die Lüftungsöffnungen des Computers abdecken könnten.
- ❑ Der Computer erzeugt Hochfrequenzsignale, die den Rundfunk- oder Fernsehempfang beeinträchtigen können. Sollte dies der Fall sein, stellen Sie den Computer in ausreichendem Abstand zu diesen Geräten auf.

- ❑ Benutzen Sie nur die aufgeführten externen Geräte, sonst könnten sich evtl. Probleme ergeben.
- ❑ Verwenden Sie keine abgeschnittenen oder beschädigten Verbindungskabel.
- ❑ Ihr Computer kann über das Modem nicht an Münzfernsprecher angeschlossen werden und funktioniert möglicherweise nicht an einem Nebenstellenanschluß.

Feuchtigkeitskondensation

Wird der Computer unmittelbar von einem kalten Raum in einen warmen gebracht, kann sich Feuchtigkeit im Inneren Ihres Computers niederschlagen. In diesem Fall warten Sie bitte mindestens eine Stunde, bevor Sie den Computer einschalten. Sollte es Probleme geben, ziehen Sie sofort den Netzstecker, und nehmen Sie Verbindung mit dem Sony Kundenservice-Zentrum auf.

Umgang mit Disketten

- ❑ Öffnen Sie den Verschuß nicht mit der Hand, und berühren Sie die Oberfläche der Diskette nicht.
- ❑ Bewahren Sie Disketten nicht in der Nähe von Magneten auf.
- ❑ Bewahren Sie Disketten nicht an Orten auf, wo sie direkter Sonneneinstrahlung oder anderen Wärmequellen ausgesetzt sind.

Umgang mit CDs

- ❑ Berühren Sie die Oberfläche der CD nicht.
- ❑ Biegen Sie die CD nicht, und lassen Sie sie nicht fallen.

Reinigen von CDs

- ❑ Fingerabdrücke und Staub auf der Oberfläche der CD können zu Lesefehlern führen. Ein richtiger Umgang mit der CD ist wesentlich für die Erhaltung ihrer

Zuverlässigkeit. Verwenden Sie keine Lösungsmittel wie Benzin, Verdüner, Haushaltsreiniger oder Antistatik-Sprays, da diese die CD beschädigen können.

- ❑ Für eine normale Reinigung wird die CD an der Außenkante gehalten und mit einem weichen Tuch von innen nach außen abgewischt.
- ❑ Ist die CD stark verschmutzt, feuchten Sie ein weiches Tuch mit Wasser an, wringen es gut aus und wischen die Oberfläche der CD von innen nach außen ab. Wischen Sie evtl. verbliebene Feuchtigkeit mit einem trockenen weichen Tuch ab.

Umgang mit Memory Stick™-Speicherkarten

- ❑ Berühren Sie die Kartenkontakte weder mit den Fingern, noch mit metallischen Gegenständen.
- ❑ Bringen Sie nur das mitgelieferte Etikett auf der Karte an.
- ❑ Vermeiden Sie ein Biegen, Fallen oder Stoßen der Speicherkarten.
- ❑ Speicherkarten dürfen nicht auseinandergenommen oder verändert werden.
- ❑ Sorgen Sie dafür, daß die Karten stets trocken sind.
- ❑ Unter folgenden Bedingungen sollten Speicherkarten nicht verwendet oder gelagert werden:
 - ❑ Extrem hohe Temperaturen, z. B. in einem in der Sonne geparkten Auto
 - ❑ Direkte Sonneneinstrahlung
 - ❑ Hohe Feuchtigkeit oder Nähe ätzender Substanzen
 - ❑ Lagern Sie die Karte stets in ihrer Verpackung.

Verwendung der Akkus

- ❑ Setzen Sie einen Akku niemals Temperaturen von über 60 °C aus, wie sie z. B. in einem in der Sonne abgestellten Auto oder bei direkter Sonnenstrahlung auftreten können.

- ❑ Die Akkukapazität ist bei niedrigen Temperaturen geringer. Der Grund dafür ist die verringerte Leistungsfähigkeit des Akkus bei niedrigen Temperaturen.
- ❑ Laden Sie die Akkus bei Temperaturen zwischen 10 °C und 30 °C. Niedrigere Temperaturen erfordern eine längere Ladezeit.
- ❑ Wird der Akku benutzt bzw. entladen, so erwärmt er sich. Das ist normal und kein Grund zur Besorgnis.
- ❑ Halten Sie Akkus fern von jeglichen Wärmequellen.
- ❑ Sorgen Sie dafür, daß Akkus trocken aufbewahrt werden.
- ❑ Der Akku darf nicht geöffnet oder zerlegt werden.
- ❑ Setzen Sie Akkus keinen mechanischen Einwirkungen aus.
- ❑ Wenn Sie den Computer längere Zeit nicht benutzen, entnehmen Sie den Akku aus dem Computer, um ihn vor Schaden zu bewahren.
- ❑ Bleibt die Akkukapazität nach vollständiger Ladung weiterhin niedrig, hat der Akku das Ende seiner Lebensdauer erreicht und sollte ausgetauscht werden.
- ❑ Ein vollständiges Entladen des Akkus vor dem Nachladen ist nicht erforderlich.
- ❑ Wurde der Akku längere Zeit nicht benutzt, ist er nachzuladen.

Ohrhörer

- ❑ Verkehrssicherheit – Tragen Sie keine Ohrhörer, während Sie mit dem Auto oder Fahrrad fahren oder ein motorgetriebenes Fahrzeug führen. Dies kann zu gefährlichen Situationen im Straßenverkehr führen und ist in einigen Ländern gesetzlich verboten. Es kann auch gefährlich sein, Ohrhörer mit hoher Lautstärke zu betreiben, während Sie gehen. Dies trifft in besonderem Maße für Fußgängerüberwege zu. Sie sollten äußerste Vorsicht walten lassen oder die Verwendung des Ohrhörers in gefahrträchtigen Situationen ganz vermeiden.
-

- ❑ Vermeiden von Hörschäden – Vermeiden Sie es, Ohrhörer mit hoher Lautstärke zu betreiben. Fachleute warnen vor ununterbrochener, lauter und andauernder Wiedergabe über Ohrhörer. Wenn Sie im Ohr ein Klingeln oder Summen hören, reduzieren Sie die Lautstärke, oder unterbrechen Sie die Verwendung des Ohrhörers.

Wartungsarbeiten

- ❑ Achten Sie darauf, daß vor dem Reinigen des Computers der Netzstecker gezogen wird.
- ❑ Vermeiden Sie es, auf dem Display herumzureiben, dies kann das Display beschädigen. Zur Reinigung des Displays ist ein weiches und trockenes Tuch zu verwenden.
- ❑ Reinigen Sie den Computer mit einem weichen Tuch, das mit einer milden Reinigungsmittellösung angefeuchtet wurde. Verwenden Sie unter keinen Umständen Scheuerschwämme und Scheuer- oder Lösungsmittel wie Alkohol oder Benzin, da diese die Oberfläche Ihres Computers beschädigen können.



Technische Daten

<i>Modell</i>	<i>PCG-Z600NE / PCG-Z600NEK</i>
<i>Prozessor</i>	Mobiler Intel® Pentium® III-Prozessor 650 MHz - Intel® SpeedStep™-Technologie
<i>Festplatte</i>	12,0 GB
<i>Standard-RAM</i>	128 MB SDRAM
<i>RAM (maximal)</i>	256 MB
<i>LC-Display</i>	12,1 " XGA TFT
<i>Level 2 Cache-Speicher</i>	256 KB (in CPU integriert)
<i>MPEG</i>	MPEG 1 Digital Video unterstützt die Vollbilddarstellung
<i>Grafikkarte</i>	128-Bit-Beschleunigerkarte NeoMagic MagicMedia 256XL+ mit 6 MB Video-RAM
<i>Klang-Eigenschaften</i>	16-Bit CD-Qualität, Stereoklang
<i>Diskettenlaufwerk</i>	3,5"-Laufwerk, 1,44 MB (mit Kabel)
<i>CD-ROM-Laufwerk</i>	CD-ROM 16-fach Eigenschaften der Laserdiode Wellenlänge: 785 nm Laserstrahlung: 2,13 µW
<i>Internes Modem</i>	Integriertes Modem V.90/ K56 Flex (56 Kbit/s) Daten / Fax

<i>Modell</i>	<i>PCG-Z600NE / PCG-Z600NEK</i>
<i>Telekommunikation</i>	Ethernet-Netzwerk, Datenkommunikation über Telefonleitung
<i>Infrarot</i>	Unterstützt 4 Mbit/s, 1,1 Mbit/s und 115 Kbit/s IrDA-Standard
<i>Erweiterungsmöglichkeiten</i>	Eine PCMCIA-Karte Typ II und Card Bus-Unterstützung
<i>Integrierte Komponenten</i>	Mikrofon, Stereolautsprecher, Touchpad, Jog Dial
<i>Sondertaste</i>	Jog Dial
<i>Anschlußmöglichkeiten am Notebook</i>	iLINK™-Port-Replikator, Netzwerk (LAN), externe Lautsprecher, Ohrhörer, Mikrofon, USB, PC Cards vom Typ II, Infrarot, i.LINK™ (IEEE1394) S400
<i>Anschlußmöglichkeiten am Port-Replikator</i>	Drucker, VGA-Monitor, Serieller Anschluß, USB-Anschluß, i.LINK™ (IEEE 1394) S400
<i>Mitgeliefertes Zubehör</i>	USB-Diskettenlaufwerk, USB/Mini-USB-Adapterkabel, CD-ROM-Laufwerk, i.LINK™-Port-Replikator, Wiederaufladbarer Akku, Netzadapter, Netzkabel, Telefonkabel, Telefonadapterstecker* *Abhängig vom jeweiligen Modell.
<i>Kundenservice</i>	1 Jahr kostenloser VAIO-Link Kundenservice‡
<i>Garantie</i>	1 Jahr Garantie (Teile und Reparatur)‡
<i>Stromverbrauch</i>	Max. 40 W (19,5 V DC/AC 100-240 V)
<i>Energiesparfunktionen</i>	gemäß Energy Star-Normen ACPI (Advanced Configuration and Power Interface).

<i>Modell</i>	<i>PCG-Z600NE / PCG-Z600NEK</i>
<i>Akku</i>	Lithium-Ionen
<i>Abmessungen</i>	
<i>Breite</i>	275 mm
<i>Höhe</i>	24,5 mm → 29,3 mm
<i>Tiefe</i>	226 mm
<i>Gewicht</i>	
<i>ohne Netzadapter</i>	1,7 kg
<i>mit Netzadapter</i>	2,1 kg
<i>Betriebstemperatur</i>	+5 °C → +35 °C (Temperaturwechsel unter 10 °C/Stunde)
<i>Lagertemperatur</i>	-20 °C → +60 °C (Temperaturwechsel unter 10 °C/Stunde)
<i>Luftfeuchtigkeit</i> <i>(Betrieb)</i>	20 % → 80 % (nicht kondensiert), wenn die Luftfeuchtigkeit unter 65 % bei +35 °C liegt (Hygrometeranzeige unter 29 °C)
<i>Luftfeuchtigkeit</i> <i>(Lagerung)</i>	10 % → 90 % (nicht kondensiert), wenn die Luftfeuchtigkeit unter 20 % bei +60 °C liegt (Hygrometeranzeige unter 35 °C)

‡ Siehe besondere Bedingungen für die erweiterte Garantie.

Alle technischen Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Index

A

Akku **114**

- Anschluß **16**
- Anzeige **30**
- Einsetzen **18**
- einsetzen **18**
- entfernen **22**
- in das Akkufach einsetzen **18**
- laden **18, 19**

Akkus

- Anzeigen **15**

Alt-Taste **27**

Anschließen

- CD-ROM-Laufwerk **47**
- Monitor **64**
- Netzwerk **47**

Anschließen

- digitale Videorecorder **70**
- Diskettenlaufwerk **42**
- Drucker **62**
- externe Lautsprecher **74**
- Mikrofon **75**
- Stromquelle **17**
- USB-Gerät **76**

Anschlüsse

- Akku **16**
- DC In **14, 17**
- Drucker **62**

i.LINK **14**

- Infrarot **13, 52**
- Mikrofon **14**
- Tastatur **15**
- USB **13**

Anwendungstaste **28**

Anzeige

- Akku **30**
- Caps Lock **15, 31**
- Num Lock **31**
- Scroll Lock **15, 31**
- Stromversorgung **15**

Anzeigen

- Akku **15**
- Festplatte **15**
- Num Lock **15**

Aufladen der Akkus **19**

Ausgabegeräte anschließen **62**

Auswählen

- Stromquelle **18**

Auswerfen

- Disketten **43**

Auswurf Taste **43**

B

Befehle rückgängig machen **27**

Belüftung **112**

C

Caps Lock **15**

Anzeige **31**
CD-ROM
 Fehlerbehebung **85, 98**
 reinigen **113**
 Umgang **113**
CD-ROM-Laufwerk
 anschließen **47**
 Fehlerbehebung **85, 98**
CD-Schublade
 Fehlerbehebung **85, 97**
Computer
 Fehlerbehebung **79, 83, 92, 96**
 Fehlerbeseitigung **83, 95**
 Kondensation **113**
 Lithium-Ionen-Akku **6**
 reinigen **111**
 starten **23**
Cursor-Tasten **27**

D

DC In **14, 17**
Dialogfeld
 Mauseigenschaften **40**
Dialogfeld Windows beenden **24**
Digitale Videokamera **70**
Digitalkamera **52**
Disketten
 Fehlerbehebung **88, 98**
 herausnehmen **43**
 ins Laufwerk einlegen **42**
 Umgang **113**

Diskettenlaufwerk
 anschließen **42**
 entnehmen **43**
 Fehlerbehebung **88, 98**
Drucker
 anschließen **62**
 Anschluß **62**
DV In/Out **14, 70**

E

Einfüge-Taste **27**
Einlegen
 Disketten **42**
Einschalten
 Computer **23**
Einsetzen
 Akku **18**
Energie
 Kabel **17**
 Schalter **23**
Energiesparstufen **54**
 Schlafmodus **55**
 Standby-Modus **55**
Entfernen
 Disketten **43**
 Diskettenlaufwerk **43**
entfernen
 Akku **22**
Entnehmen
 Diskettenlaufwerk **43**
Ergonomische Überlegungen **11, 12**

Escape-Taste **27**
externe Geräte
 Sisplay
 Siehe auch Monitor **64**
Externe Geräte
 Display **12**
 Lautsprecher **74**
Externes Display
 anschließen **64**

F

Fehlerbehebung **79, 92**
 Starten **24**
Fehlerbehebung - Windows® 2000
 Professional-Systeme
 Start **92**
Fehlerbehebung - Windows® 98-Systeme
 Start **79**
Festplatten
 Anzeige **15**
Feuchtigkeitskondensation **113**
Fn-Taste **28**
 Kombinationsbefehle **32**
Funkstörung **112**
Funktionstasten **27, 28**

G

Garantie **25**
Garantiekarte **25**

H

Hebel
 LCD **23**
Helligkeitsregelung **32**
Hilfe
 Maustreiber **40**
 Online **78**
Hinzufügen
 Hardware **57**
 Peripheriegeräte **57**

I

i.LINK **14, 70**
IEEE1394 **14, 70**
Infrarot-Anschluß **13, 52**
Infrarot-Datenübertragungsgeräte **52**
 andere Computer **52**
Installieren
 Hardware **57**
 Peripheriegeräte **57**
 Speicher **47**
Integrierter Ziffernblock **26**

K

Kabel
 Netzkabel **17**
Kameras
 digitale Videorecorder **70**
Kombinationstasten **27**
Korrekturtasten **27**
Kundendienst

Siehe auch VAIO-Link 7
Kundenservice **78**

L

Laden
Akku **18, 19**
Lautsprecher
externe **74**
Fehlerbeseitigung **88, 99**
Lautstärke **32**
LCD **110**
Fehlerbehebung **85, 97**
Fehlerbeseitigung **85, 97**
Verriegelungshebel **23**
LED-Anzeigen
Stromversorgung **30**
linke Taste **15**
Lithium-Ionen-Akku
Entsorgung **6**
Sicherheitsmaßnahmen **6**
Luftzirkulation **112**

M

Maus
Fehlerbeseitigung **83, 96**
Mein **82, 94**
Memory Stick **14, 44**
Memory Stick-Einschub **44**
Mikrofon **14**
anschließen **75**
Fehlerbeseitigung **89, 99**

Modem
Fehlerbehebung **89, 100**

Monitor
anschließen **64**

N

Navigationstasten **27**
Netzadapter **17**
Netzanschluß **17**
Netzwerk
verbinden **47**
Num Lock **15**
Anzeige **31**

O

Ohrhörer
Vorsichtsmaßnahmen **115**
Online-Hilfe **78**

P

PC Card **91, 101**
Auswurfhebel **47**
Fehlerbeseitigung **91, 101**
Steckplätze **47**
Steckplätze **14**
Steckplatzschutzabdeckung **47**
Probleme beim Starten **24**
Prt Sc-Taste **27**

R

rechte Taste **15**

Registrierung Ihres Computers **25**

Reinigen

Computer **111**

S

Schaltflächen

Start (Windows®) **24**

Schaltfläche Start **24**

Schaltflächen

Start (Windows®) **24**

Schlafmodus **55**

Scroll Lock **15**

Anzeige **31**

Sicherheitsstandards **5**

Smart Connect **51**

Software-Handbuch **78**

Sony E-Mail-Support **78**

Standby-Modus **55**

Starten

Computer **23**

Störung **112**

Strg-Taste **27**

Stromquellen **18, 111**

anschließen **17**

Stromversorgung

Anzeige **15**

System Suspend mode **32**

System schlaf **55**

System-Standby **55**

T

Tastatur **27**

Anschluß **15**

Tasten

links **15**

rechts **15**

Technische Daten **77**

Technische Unterstützung **78**

technische Unterstützung **78**

Touchpad **15, 40, 84, 96**

benutzen **40**

Funktionen **40**

Tasten **15**

Treiber

Diskette **42**

TV

Störung **112**

U

Umgang

Audio-CD **113**

CD-ROM **113**

Disketten **113**

Display **110**

Umschalt-Taste **28**

USB

anschließen **76**

Anschluß **13, 76**

V

VAIO Link Kundenservice-Broschüre **78**

VAIO-Link **78**
 Kundenservice-Zentrum **78**
 Software **78**
Verpackungsinhalt **77**
Videokamera **70**
Vorinstallierte Software **78**
Vorsichtsmaßnahmen **112**

W

Wartung **112, 116**
Windows®
 Schaltfläche Start **24**
 Systemsteuerung **53**
 Task-Leiste **24, 83, 95**
 Taste **28**
 Tastenkombinationen **28**